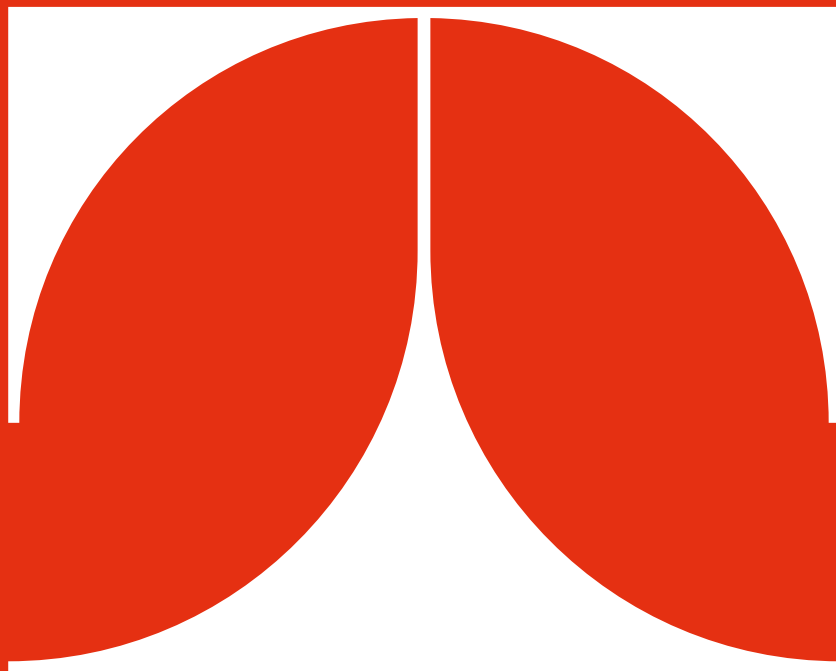
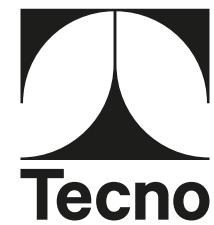


The world of Tecno



The world of Tecno



7	Wer wir sind
12	Was wir tun
21	Wohin wir uns bewegen
29	Teilen, um Raum zu gewinnen
36	Machen Sie es sich bequem
44	Die Kollektion

52	Die Zahlen
57	Unsere Kunden
61	Die Essenz des Projekts
68	Architekten und Designer

71	In Erstaunen setzen – auf natürliche Art und Weise
74	Preise und Anerkennungen
76	Eine Gruppe bilden
79	Global und lokal
83	Immer weiter

90	English texts
----	----------------------

**Wagnisse eingehen
ist unsere
Bestimmung,
seit 1953.**





Wer wir sind

Tecno.

Ein Name, ein Adjektiv und ein Lebensstil. Der passende Begriff, für den wir uns entschieden haben, um zu vermitteln, wer wir sind.

Wir waren Tecno, als Technologie noch nicht selbstverständlich war und die analoge Intelligenz und das Design als Instrumente eingesetzt wurden, um Gegenständen und Dingen Technologie zu verleihen. Und Tecno sind wir heute immer noch. Die Welt „smart“ gestalten heißt nämlich, Daten zu verwalten und flexible Systeme, nachhaltige Einrichtungen und menschengerechte Ambiente zu entwickeln.

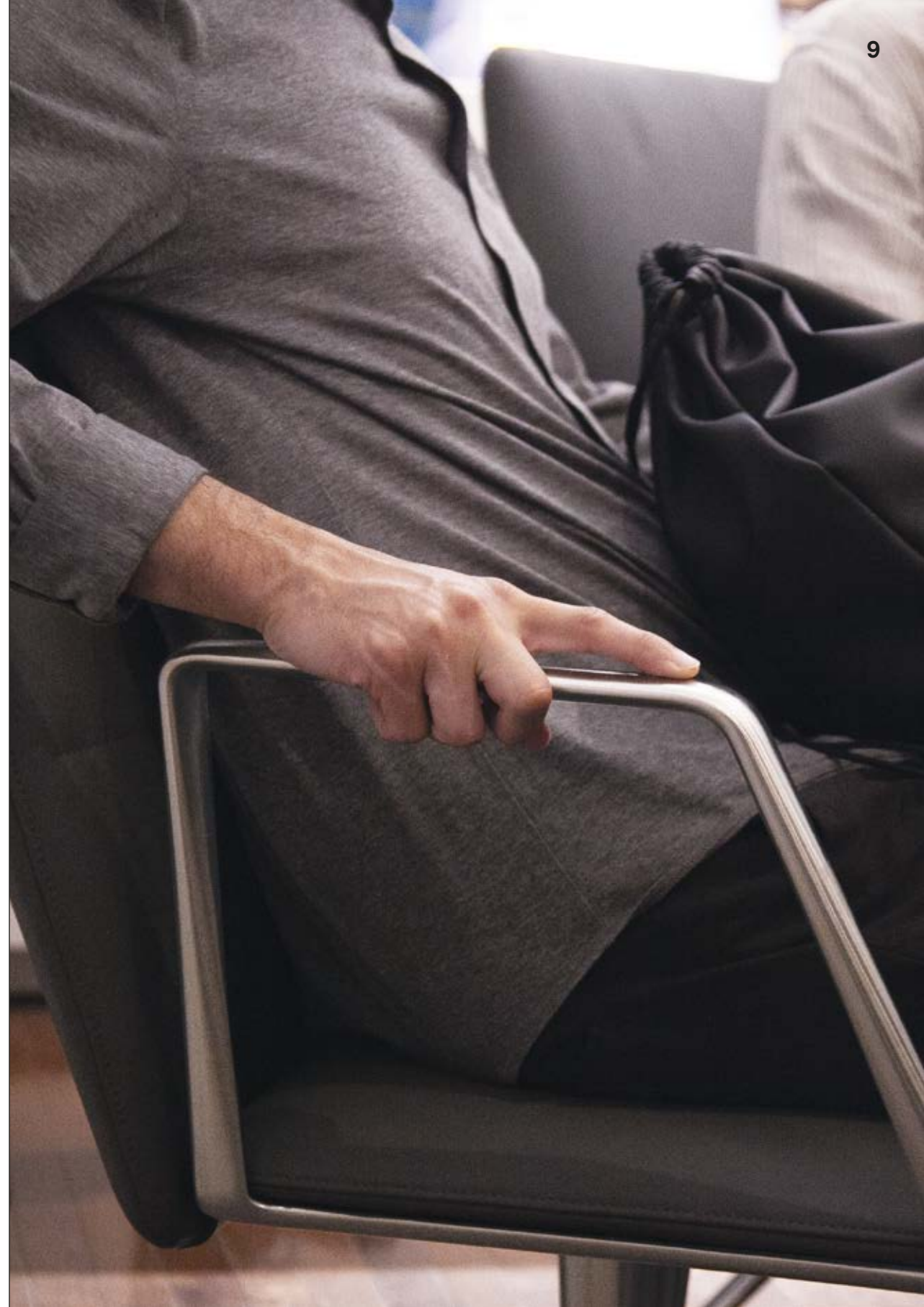
Wir projektieren „italienisch“.

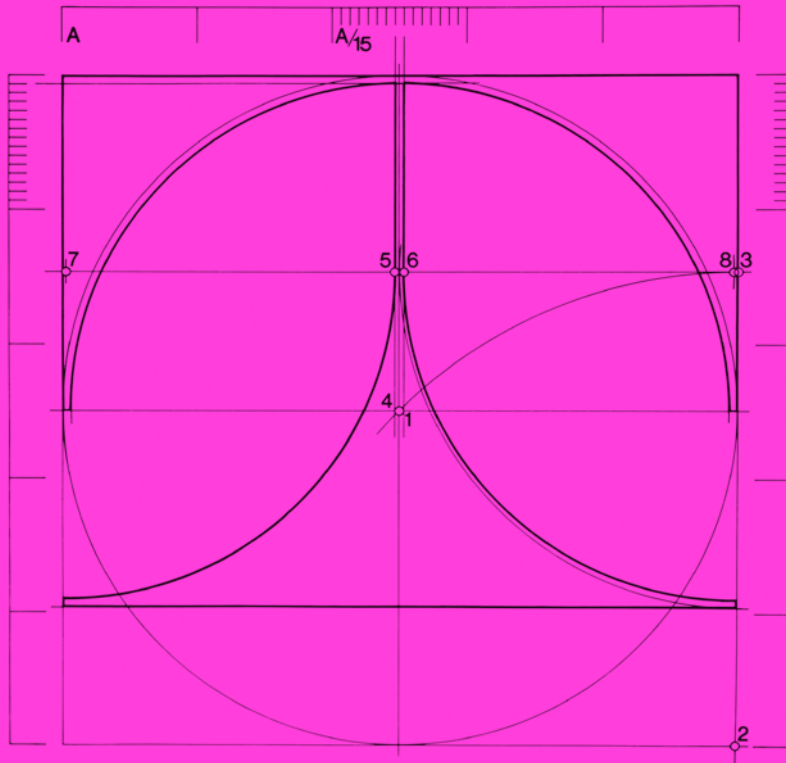
Aber unsere Tische und Möbel, unsere Stühle, Trennwände und Schreibtische vermitteln ein Gefühl der Vertrautheit an jedem Ort der Welt.

Wir arbeiten zusammen mit Architekten, die mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnet wurden, mit multinationalen Unternehmen und Nischenmärkten, mit Museen und Institutionen. Die Ausgangspunkte unserer Projekte können Ideen sein, die vielleicht beiläufig am Telefon erwähnt werden, oder futuristische Sketches, die auf ein Blatt gezeichnet werden, oder auch Träume von Managern. Selbstverständlich immer in Zusammenarbeit mit anderen Personen.

Man bezeichnet uns als ein „Design“-Unternehmen. Für uns ist Design nämlich nicht nur Form, sondern auch Substanz, d.h. die Bereitstellung von Lösungen, die schön, dauerhaft, leicht anzuwenden und einfallreich sind, wobei handwerkliche und industrielle Produktionsfertigkeit auf technologisches Know-how trifft und die Verantwortung für das Morgen schon heute umgesetzt wird.

Wer uns bei unserem Namen ‚Tecno‘ nennt, trifft die Essenz unserer Tätigkeit.





T wie Tecno

«Das T entstand einfach so, spontan, eine Skizze im Stehen auf der Freitreppe der Mailänder Industriedesign-Ausstellung „Decima Triennale“ im Jahr '54. Das T, wie auch A, H, U und V, ist ein axialer, symmetrischer Buchstabe. Es ist auch eine Konstruktion: Basis, Stütze, Abdeckung. Die geometrische Matrix inspirierte mich sofort dazu, den neuen Geist der Tecno grafisch umzusetzen. Die Strenge der Winkel vermeiden und stattdessen auf Kurven zurückgreifen. Nur die Kurve konnte den Sinn der Technik und der industriellen Exaktheit vermitteln, dies jedoch innerhalb einer freien Expressivität. Die Kurve impliziert ein Risiko, wenn man sich für sie entscheidet. Welche Kurve? Welche Verhältnisse? Ausgehend von der Idee „Tecno“ – die Idee gleicher, wiederholbarer und präziser, aber gleichzeitig neuer und freier Elemente – traf der Bleistift sofort auf eine einzigartige, mit dem Zirkel zu definierende Kurve. Oben ein durchgehender Bogen (Abdeckung), ein Halbkreis, d.h. zwei Viertel eines Kreises. Dann, analog dazu, zwei gleiche Viertel, aber umgekehrt angeordnet (Basis) [...].

Wenn ich heute an die mentale Einstellung jener Tage denke, bin ich doch sehr zufrieden, ein Emblem gefunden zu haben, das in der Konstruktion, Entstehung und Entwicklung einfach gut geworden ist».

Roberto Mango, Auszug aus einem Brief an Giuliana Gramigna, 1990



Was wir tun

**Wir geben den
Räumen einen
Sinn.**

Work

Wir planen
Büros

Partitions

Wir unterteilen
Räume

Public seating

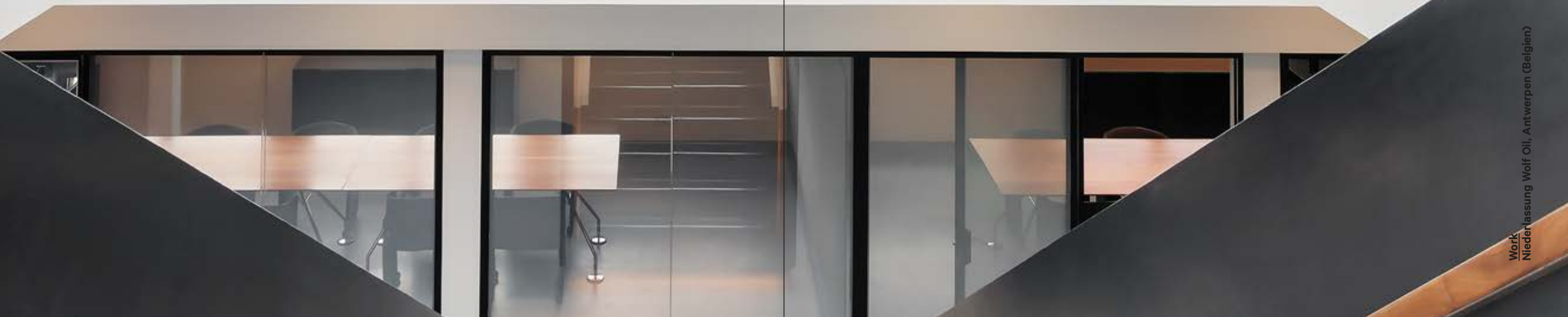
Wir ermöglichen
Sitzkomfort

Icons

Wir kreieren
Ikonen

Custom projects

Wir gestalten zusammen
mit Ihnen







Custom
Mediathek von Saint-Malo, Projekt der AS-Architecture Studio
und Omia, Saint-Malo (Frankreich)



Wohin wir uns bewegen

Das beste Projekt von Tecno wird immer dasjenige sein, das kommen wird: Nach vorne schauen ist ein Teil von uns. Schon immer sind wir nämlich davon überzeugt, dass das Morgen denjenigen gehört, die es heute planen.

Dies ist unsere Interpretation des Begriffs Innovation: Dem Geschehen um uns – d.h. den technologischen, gesellschaftlichen, kulturellen und industriellen Entwicklungen – einen Sinn geben und mögliche Lösungen, aber vor allen Dingen Vorzugslösungen, entwickeln.

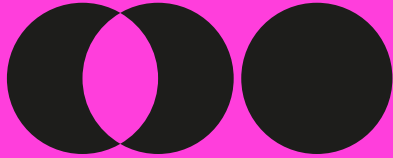
Zukunft projektieren bedeutet, in Kreativität und Talent zu investieren. Dies ist die Aufgabe unserer Designer, Ingenieure und Entwickler, die im Laufe der Jahre mehr als 500 Architekten geholfen haben, ihre Projekte zu realisieren, wobei sie unzählige Einrichtungslösungen ausgearbeitet und 47 Industriepatente erhalten haben.

Um diese lange Erfolgsgeschichte fortzusetzen, werden 5% unseres Umsatzes für Forschung und Entwicklung bestimmt.





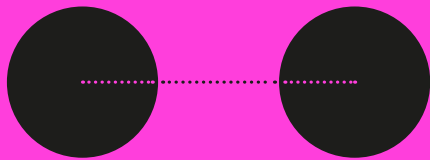
Das Arbeitsambiente der Zukunft nach Tecno.



Vernetzt und mit anderen geteilt

— „unser“ Büro wird es nicht mehr geben, aber jedes Büro wird unseres sein

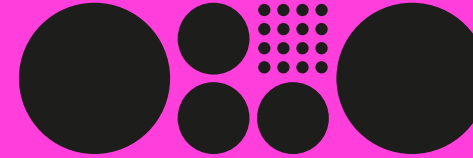
IoT Sensoren und Technologien ermöglichen die Erkennung von Personen und Daten: Dank fortgeschrittener Heimelektronik-Systeme werden Einrichtungselemente, architektonische Strukturen, Schlösser und Beleuchtungssysteme automatisch personalisiert und maßgerecht auf die jeweiligen Benutzer abgestimmt. In dieser fließenden und sich ständig weiterentwickelnden Situation lässt unser Multiprotokoll- und Open-Source-System Dina, das an jedes beliebige andere und bereits bestehende System angepasst werden kann, die Komplexität der Steuerungen der Einrichtungen zu einer Erinnerung verblassen.



Unmittelbar

— wir werden in Plug and Play Mikro-Ambienten arbeiten

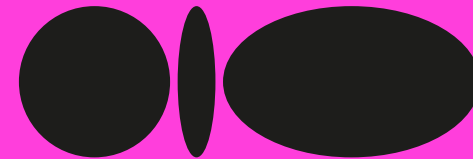
Die Flexibilität, die in der heutigen Arbeitswelt gefordert wird, entfaltet sich in kleinen, unabhängigen Räumen, die mit integrierten Heimelektronik-Systemen „super“ ausgestattet werden. Unmittelbare Nutzung an jedem beliebigen Ort und ohne die Notwendigkeit struktureller Eingriffe, wie personalisierbare Plug and Play Pods. Von allen und überall.



Flexibel

— jeder Raum wird neu gestaltet werden können

Unveränderliche Gebäude gehören der Vergangenheit an. Die Flexibilität ist keine vorübergehende Modeerscheinung, sondern eine der Folgen einer Arbeitskultur, die sich einer konstanten Mutation ausgesetzt sieht: Sie verlangt organisatorische, technologische und logistische Aktualisierungen, eine starke Fluktuation des Personals, Mitarbeit vom eigenen Homeoffice und Momente kollektiver Teilnahme. Wir waren die Ersten, die Zwischenwände eingeführt (mit E22, 1960), die modulare Einrichtungen projiziert (mit Graphis, 1968) und die Systeme mit unbegrenzten Konfigurationsmöglichkeiten angeboten haben (Clavis, 2016). Nicht umsonst fühlen wir uns im Universum der „Hyperflexibilität“ wie zu Hause.



Reaktionsfähig

— wir werden von Intelligenz umgeben sein (und nicht nur digital)

Nicht nur IoT verleiht den Räumen eine Anpassungsfähigkeit an die, auch momentanen, Anforderungen der jeweiligen Bewohner. Gutes Design nimmt einen immer höheren Stellenwert ein: Nicht nur, um unserem Sinn für schöne Dinge mit zeitloser Ästhetik zu schmeicheln, sondern auch, um uns wohl zu fühlen, wenn wir analoge Objekte verwenden und mit anderen teilen. Ein Auftrag, der uns nicht zufällig unseren fünften „Compasso d'Oro“ Designpreis mit Vela-Stuhl eingebracht hat, ist der perfekte Stuhl für das Co-Working: Mit einem unsichtbaren, aber leicht zu erreichenden Mechanismus passt er die Struktur dem Gewicht der jeweiligen Person an.



Teilen, um Raum zu gewinnen

Space Planning ist für uns ein Segment, in dem wir von Beginn an tätig waren. Deshalb sind wir uns auch bewusst, dass beim Thema Raum die wirkliche Herausforderung darin besteht, intelligente Produkte als Teile eines aktiven Systems zu entwickeln. Bei der Realisierung der Ambiente stehen Vielseitigkeit und individuelle Gestaltung, aber auch Verständlichkeit und Nutzbarkeit durch eine Vielzahl von Personen, d.h. die multikulturelle, internationale, ständig mobile zeitgenössische Gemeinschaft, im Mittelpunkt.

Wir wissen, was Personen von einem Raum erwarten, um sich darin wohl zu fühlen: akustisches Wohlbefinden, natürliches Licht, saubere Luft und Schutz der Privacy. Ausschlaggebend hierbei ist der Wissensaustausch durch die Gespräche, die wir in unseren Niederlassungen auf der ganzen Welt führen.

In den Sechziger Jahren haben wir die modular zusammensetzbaren Einrichtungssysteme erfunden, die die Entwicklung des Open Space ermöglichten. Und als dieser Trend seinen Höhepunkt erreichte, haben wir absolut neue Systeme zur Raumunterteilung entwickelt. In der Überzeugung, dass eine intelligente Aufteilung des Raums diesen gefühlsmäßig vergrößert und neue Formen des Austauschs zwischen den Personen erlaubt.





Warum lassen unsere Trennwände den Eindruck einer Vervielfältigung des Raums entstehen?



Sie sind sehr dünn

Mit nur 22 mm Profilhöhe erlauben sie Sichtkontakt und eine Lichtdurchlässigkeit wie in einem Open Space.

Sie gewährleisten akustisches Wohlbefinden

Sie reduzieren bis auf 56 Dezibel die Lärmbelastung, wodurch praktisch jeder Zentimeter begehbarer Fläche genutzt werden kann.

Sie sind individuell gestaltbar

Um die Profile kann jede Art Wand angebaut werden, d.h. durchsichtige Wände oder Blindwände, mit oder ohne Ausstattung usw.

Sie sind ultraflexibel

Die typische Anwendung ist in Büros mit kontinuierlicher Umgestaltung, denn sie können äußerst leicht aufgebaut, abgebaut und neu konfiguriert werden.


Machen Sie es sich bequem


Die Aufgabe eines guten Designs besteht darin, dass sich Menschen in stark frequentierten Bereichen wohl fühlen, d.h.: Ergonomie (bequeme Sitze), Beständigkeit (problemlose Reinigung, Instandhaltung und Neukonfiguration), Sicherheit (stabil und elastisch). Aber gutes Design für eine angenehmes Ambiente ist auch Psychologie. Dazu zählen die Berechnung des Abstands zwischen den Sitzen, um kulturellen Gegebenheiten gerecht zu werden, die Realisierung funktionaler und gleichzeitig menschlicher Lösungen, das Erlebnis einer positiven Erfahrung, die in Erinnerung bleibt.

Bei Tecno nehmen wir diese Verantwortung sehr ernst. Nicht zufällig haben wir seit 1982 Wartesäle in 17 internationalen Flughäfen, in Bahnhöfen von 11 Nationen und in unzähligen Großunternehmen realisiert. Damit sich Millionen wartende Personen einfach wohl fühlen.



London Bridge

←  All platforms

←  Underground

←  Way out

← Lift

← Buses





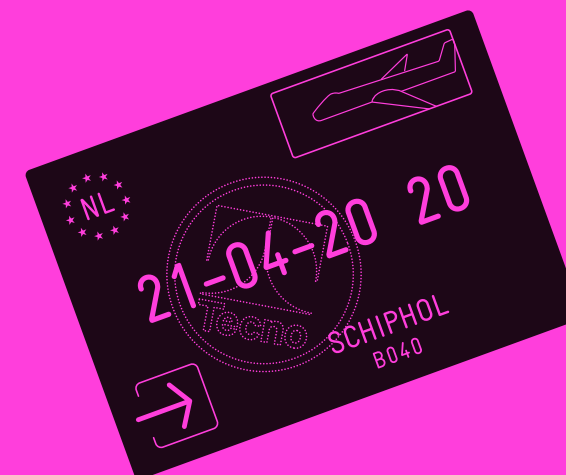
Seit 1982 bis heute haben wir zahlreichen Personen Gesellschaft geleistet.

Flughäfen

Agadir-Al Massira, Agadir, Marokko
El Prat, Barcelona, Spanien
Ezeiza, Buenos Aires, Argentinien
Fiumicino, Rom, Italien
Fontanarossa, Catania, Italien
Hamad International, Doha, Katar
Linate, Mailand, Italien
Malaga, Spanien
Manila International, Philippinen
Marco Polo, Venedig, Italien
Mohammed V, Casablanca, Marokko
Nadi International, Fiji Inseln
Nelson Mandela International,
 Praia, Kapverdische Inseln
ONDA Regional Network, Marokko
Rabat-Salé, Rabat, Marokko
Schiphol, Amsterdam, Niederlande
Stansted, London, UK
Tangeri-Ibn Battuta, Tanger, Marokko
Tarbes-Lourdes-Pyrenäen,
 Lourdes, Frankreich

Bahnhöfe

Amtrak Washington D.C., USA
ArRiyadh New Mobility Consortium
 (ANM) Line 3, Riad, Saudi-Arabien
Duisburg U-Bahnhof, Duisburg, Deutschland
Grandi Stazioni, Italien
Irish Rail Dublin Heuston Station,
 Dublin, Irland
Lusail LRT Metro Project, Doha, Katar
Network Rail, UK
ÖBB, Österreich
Renfe, Spanien
SNCB, Belgien
SNCF, Frankreich
Staten Island Ferry Terminal,
 New York, USA
Trenord, Italien

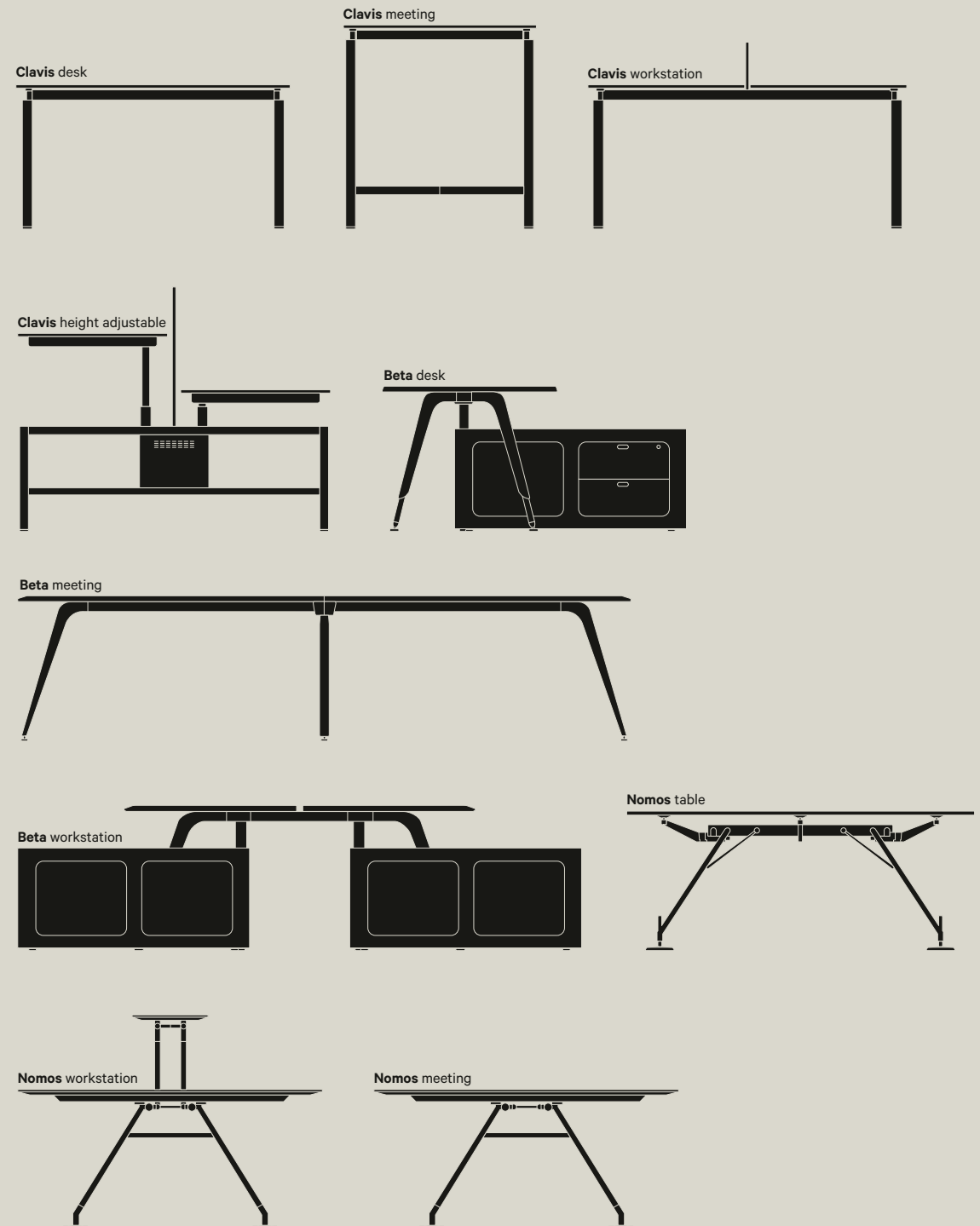




Die Kollektion

Wir bereichern die Welt mit Design seit 1953. Und zwar mit gutem Design, das uns bei unseren täglichen Aktivitäten und Tätigkeiten begleitet und unterstützt: in Büros, in öffentlichen Räumen, in frequentierten öffentlichen Bereichen. Stets im Dienst der Architekten und Konstrukteure, aber vor allen Dingen der Personen.

Work (+Life)



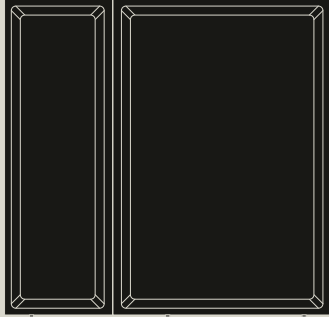
Graphis desk



Graphis workstation



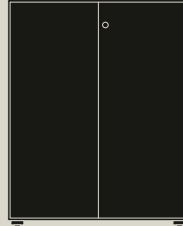
Multy structural acoustic panel



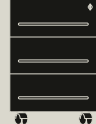
Multy acoustic panel



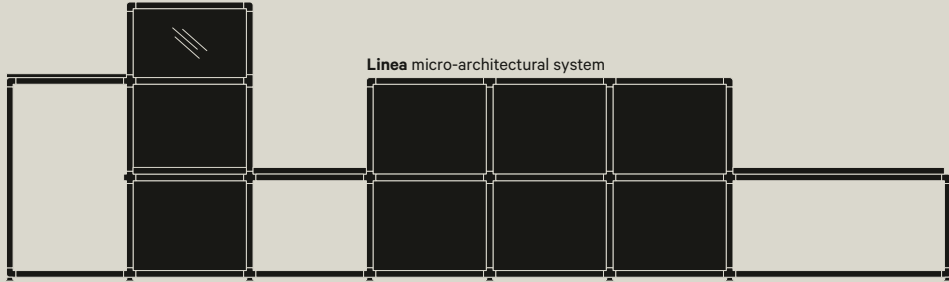
Basic cabinet



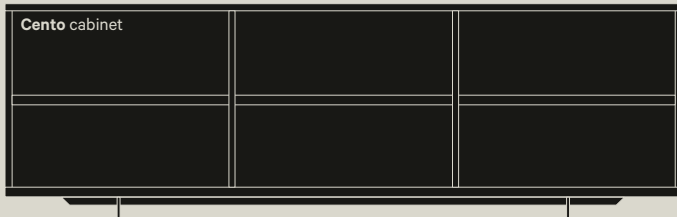
Basic drawer



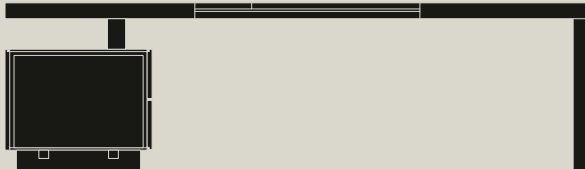
Linea micro-architectural system



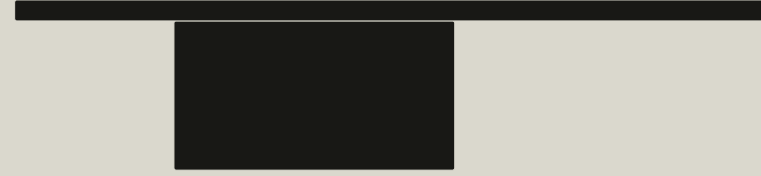
Cento cabinet



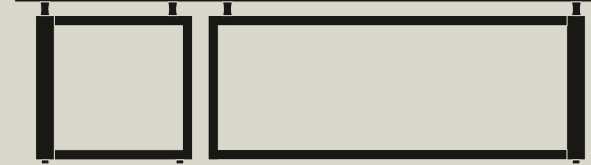
Asymmetrical desk



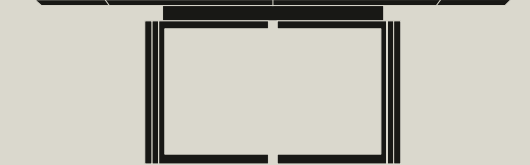
Asymmetrical meeting



Vara desk



Vara meeting



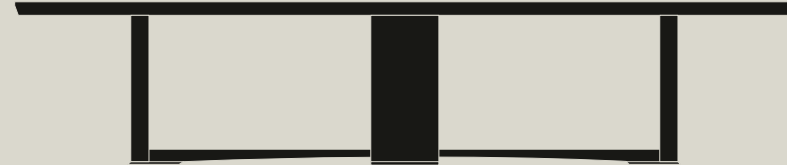
Vara cabinet



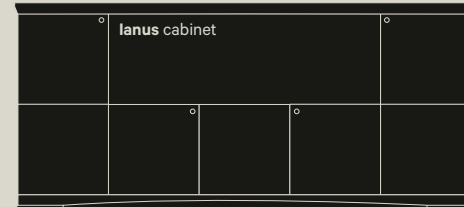
Ianus desk



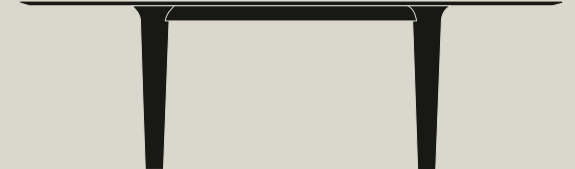
Ianus meeting



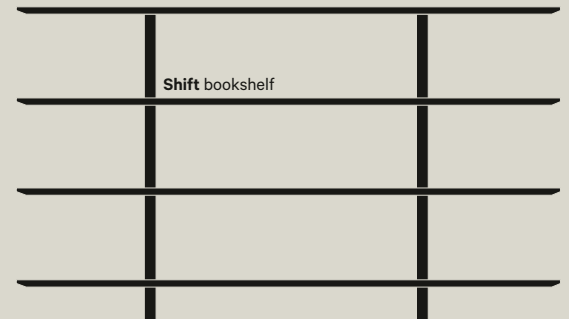
Ianus cabinet



Shift table



Shift bookshelf



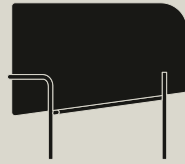
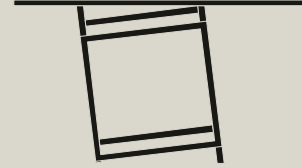
Shift cabinet



T334 T335 meeting



Détabilisation table



Laetitia sofa



Serie 142 chair



Serie 148 chair



Plau chair



Modus chair



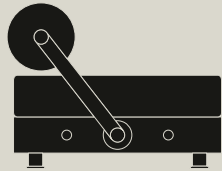
Vela chair



Qualis chair



P08 chair



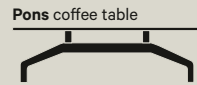
Todo Modo sofa



Archipelago sofa



Pons sofa



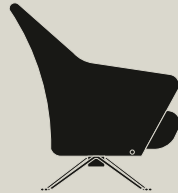
Pons coffee table



Aura armchair



P31 chair

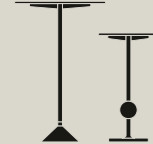


P32 armchair

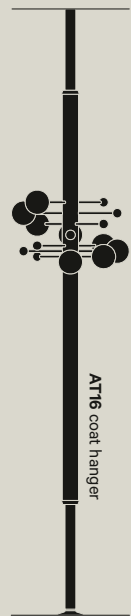
Solenoidi coffee tables



T1 T2 coffee tables



T69 table



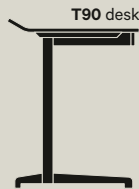
ATT16 coat hanger



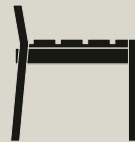
P40 armchair



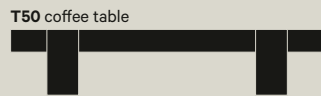
D70 sofa



T90 desk



Hortus bench



T50 coffee table

Public seating



Aeris seats



RS seats



RS2 seats



P32 armchair



Laetitia sofa



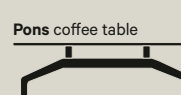
Aura armchair



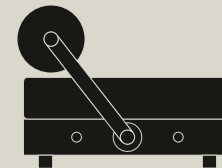
Archipelago sofa



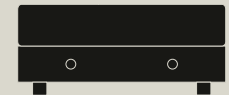
Pons sofa



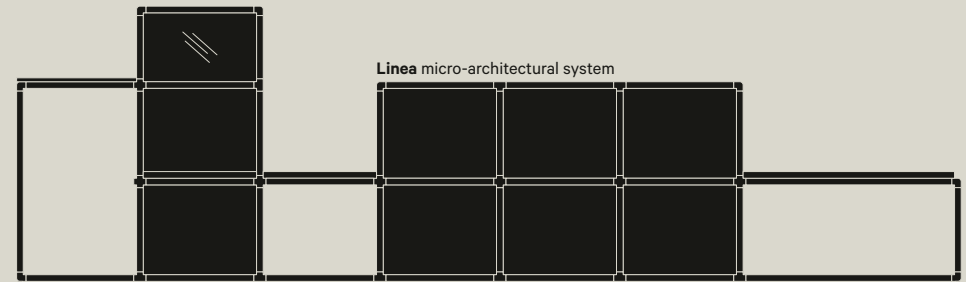
Pons coffee table



Todo Modo sofa

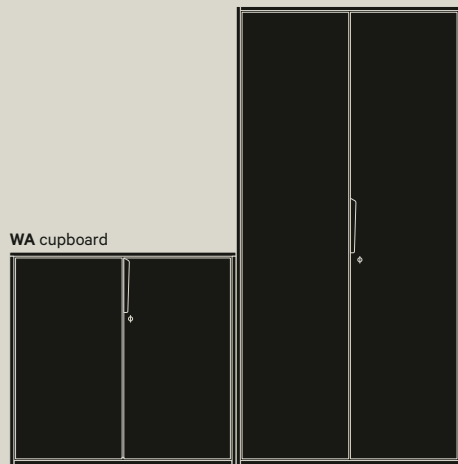
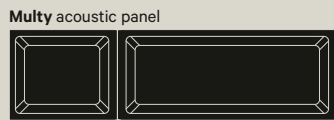
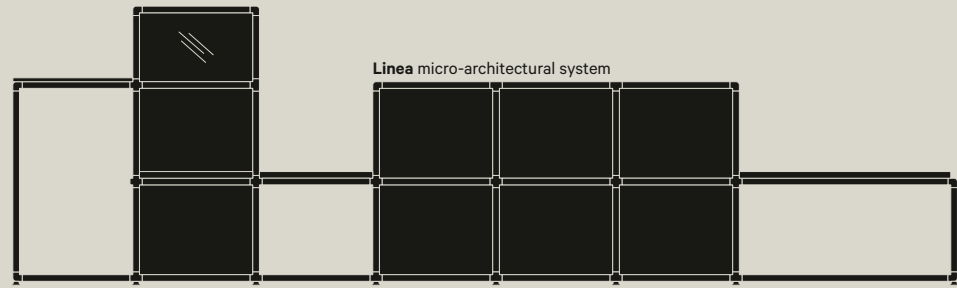
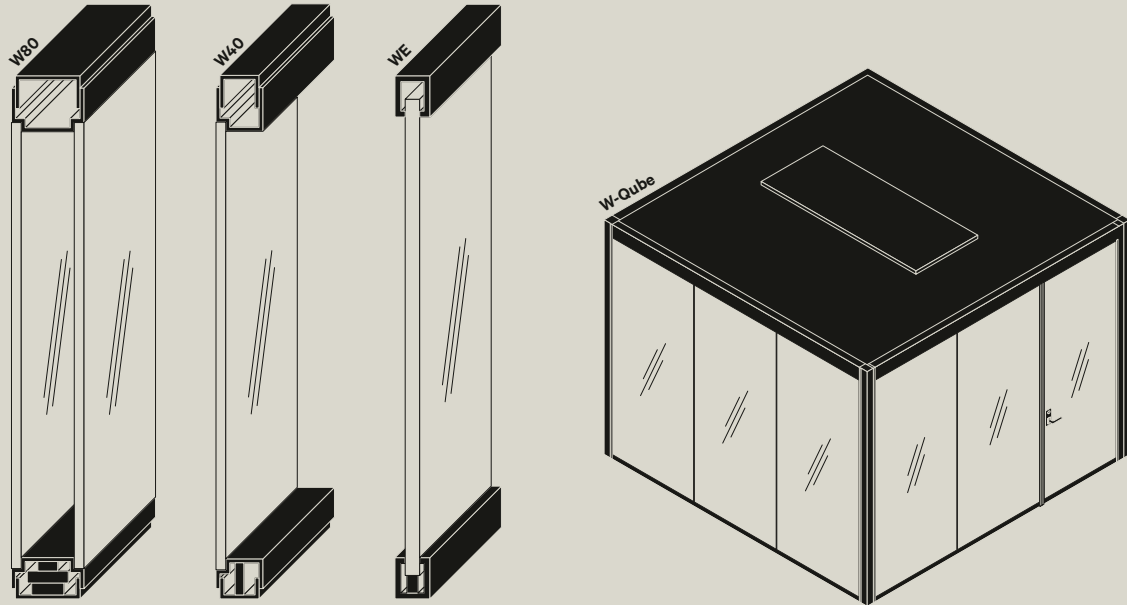


Todo Modo sofa

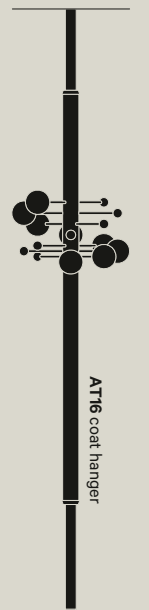
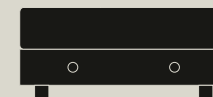
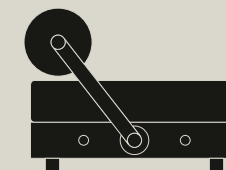
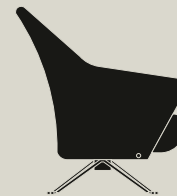
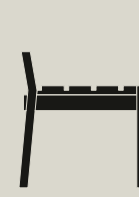
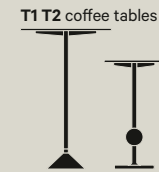
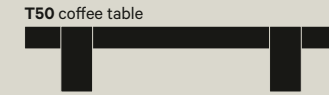
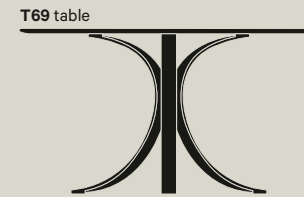
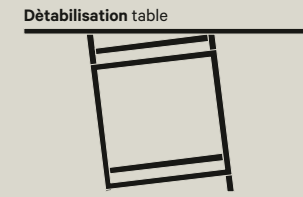
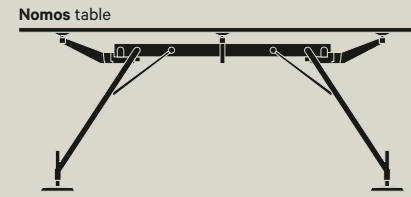


Linea micro-architectural system

Partitions



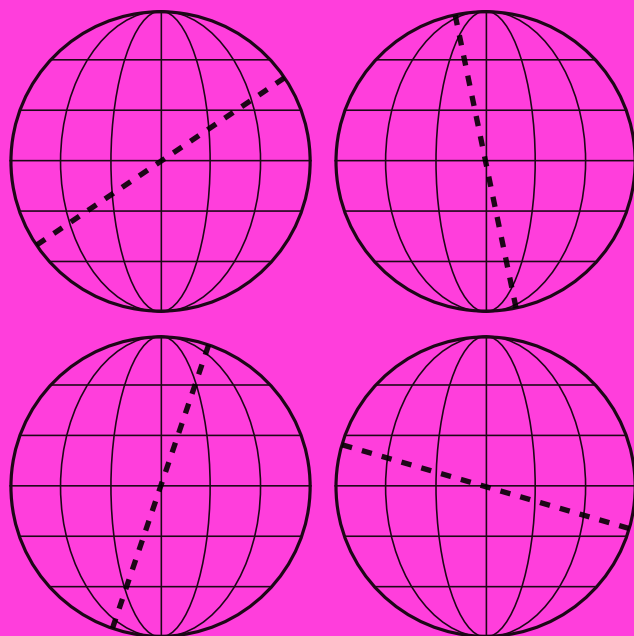
Icons



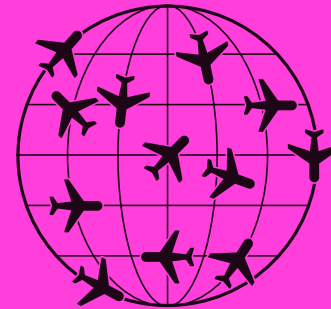
Die Zahlen

Wir freuen uns, wenn die anderen über uns sprechen. Auch wenn es sich dabei nur um Zahlen handelt.

10.000.000+
Personen arbeiten jeden Tag in einem Tecno Raum, in 35 verschiedenen Ländern



50.000+ km
installierte Trennwände weltweit: mehr als 4 Mal der Durchmesser der Erde

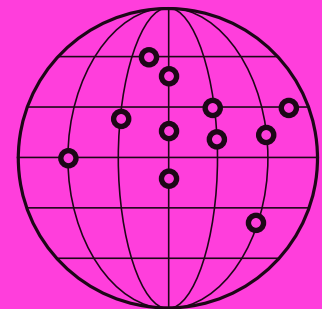


250.000.000+
Reisenden leisten wir jedes Jahr Gesellschaft, während sie auf Züge und Flugzeuge warten



50.000+ km
Schienennetze mit unseren Sitzgelegenheiten

11
Niederlassungen weltweit



500+
Projekte der Zusammenarbeit mit Architekten und Designern



Stühle Qualis und Plätze Custom
Europäisches Parlament, Brüssel (Belgien)





Unsere Kunden

Wir wären heute nicht hier, hätten die großen und kleinen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen nicht an uns geglaubt und uns als kreativen Partner geschätzt.

A Abn-Amro, Aegila Capital Management, Agadir-Al Massira Airport, Agbar Tower, Agenzia Marittima Cincotta, Agip, Agnona, Air France, Alitalia, Alleanza Assicurazioni, Almo Nature, Altarea, Amber Capital, American Express, Amlak, Amtrak Washington D.C. Station, Andersen Consulting, Andre, Apple, Ardian France, ArRiyadh New Mobility Consortium (ANM) Line 3, Arvedi, Aston Martin, Atkins Group, Austin, Avent, Aviva, Axa, **B** Babyliss, Baghdad Airport, Bam Nuttal, Banca Antoniana Veneta, Banca Cr Firenze, Banca Fideuram, Banca Intermobiliare, Banca Popolare Vicentina, Banco Banif, Banco Di Napoli, Banco Popolare Di Puglia, Banco Santander, Banque Paribas, Barcelona El Prat Airport, Barovier & Toso, Bayerische Landesbank, Bbl Banque Bruxelles Lambert, Bbva, Bdo Holland, Bennet, Berlin Reichstag, Biomerieux, Bmw, Bnl, Bompan, Boston Consulting, Bpi Centre Pompidou, British Museum, Buenos Aires Airport, Bulgari, Bull, Burberry's, **C** Cambridge University, Carré D'art Nîmes, Cartier Foundation, Casablanca Mohammed V Airport, Cassa Risparmio La Spezia, Cassa Risparmio Savona, Cattolica Assicurazione, CCB – Credito Cooperativo, CCM, Cerved Group, Cesce, Chateau Lynch Bages, Chelsea And Westminster Hospital, Chiesi Farmaceutici, Citi, Citylife, Coca-Cola, Colliers International France, Comer, Commercial Bank Of Dubai, Common Ground, Condé Nast, Conservatorium Hotel, Correos, Covisian, Cranfield Institute, Credit Agricole, Credit Mutuel, Credito Cooperativo Centro Calabria, **D** Dalan, Dalmine, Davines, Daytona, Dbs Bank, Dea Capital, Department Of Immigration Croydon, Deutsche Telekom, Deutsche Bank, Deutsche Handelbank, Digital Equipment, Doha Hamad Airport, Dompè Farmaceutici, Doppel Farmaceutici, Dtb Merchandise Stock Exchange, Dubai Commercial Bank, Ducati Motor, Duisburg Underground, **E** Eesc Grenoble Ecole De Management, Emergency Ong Onlus, Endesa, Eni, Etro, European Bank, European Parliament, **F** Fb Design, Federazione Italiana Vela, Fendi, Fenwick, Fenzi, Ff Net, Fiera Di Rimini, Fiera Firenze, Fiera Milano, Fiji Island Nadi Airport, Fincantieri, Firenze City Council, Fon.Te. Fondo Pensione Compl. Dip. Terziario, Fondazione Cariplo, Fondazione Cassa Di Risparmio Di Firenze, Fontanarossa Catania Airport, Foscarini, Foster and Partners, Foster Wheeler, Furla, **G** Gamma, Gateshead Council, General Electric, Genia, Gewiss, Goglio, Grandi Stazioni – Italian Railway Network, Granet Museum, Green Park, Grimaldi Holding, **H** H.O.M.S., H&M, H3G, Hammerson, Haranzani & Associate, Hbo, Hearst, Hikma Pharmaceuticals,

Hines, Hong Kong Science University, Hrdf, HSBC Middle East Bank, **I** laws, Ibl Banca, ICI Imperial Chemical Industries, Illumia, Imar Interiors for General Building, Imdea, Inail, Indeed, Ing, Internet Capital, Intesa San Paolo, IPC Media, Irce, Irish Railway Network, Istituto Auxologico Italiano, Istituto Ganassini, Italcuscinetti, **J** J.C. Decaux, JGR, Jpb, **K** K.I.K., Kera Koll, Kimberly Clark, Kinetia, Krystal Palace, Kurt Geiger, **L** L'Oréal, La Défense, La Rinascente, Lambert, Larusmiani, Lavazza, Lazzaro Assicurazioni, Leber KFT, Leica, Leo Pharma, Living Divani, Lloyd Adriatico, Lloyd's of London, London Bridge Station, London Stansted Airport, Loro Piana, Los Angeles Van Nuys Airport, Louvre Museum, Lusail LRT Metro Project Doha, Lux Vide, **M** Maarsen Group, Madrid Maternidad Hospital, Madrid National Museum, Maif, Maire Tecnimont, Malaga Airport, Malaga Islamic Centre, Malaga Station, Manila Airport, Mckinsey & Co., Medio Credito, Megeve Library, Microsoft, Milan Central Station, Milan Linate Airport, Milan Malpensa Airport, Milan Scuola Politecnica Di Design, Missoni, Mitsubishi, Monte Dei Paschi Di Siena, Morgan Library, Morgan Stanley, **N** National Library, National Maritime, Nbad, Ndi, Nelson Mandela Praia Airport, Network Rail UK, Neuberger Berman Europe Limited, New Islington And Hackney Council, New South Wales University, Norman Foster Foundation, Nova Scotia Community College, **O** O&H, OBB – German Railway Network, Olswang Solicitors, ONDA Morocco Regional Airports Network, Ordina Holland, Otsuka Pharmaceutical, **P** P&V Credit, Pagani, Paris New Courthouse, People Mover Tram Network, Petronas, Petronas University, Philip Morris, Piaggio Aerospace, Pinacoteca Di Brera, Piraeus Bank, PKB Privatbank, Porcelanosa, Porsche, Princes Industrie Alimentari, **Q** Qatar Airways, **R** Rabat-Salé Airport, Rai Radiotelevisione Italiana, RAS, Red Bull, Red Eléctrica, Regione Liguria, Reina Sofia Museum, Renfe – Spanish Railway Network, Rexel, RFI, Richemont, Richmond Train Station, Risanamento, Rome Fiumicino Airport, Rothschild Bank, Rotterdam Underground, Royal Sun Alliance, **S** Sabiana, Sacma, Sacmi Forni, Sacro Cuore University Rome, Safilo, Sainsbury Centre of Arts, Saint-Gobain, Saint-Malo Medialibrary, Salini Impregilo, Samsung, Sanovel, Sator Group, Savino Del Bene, Schiphol Airport, Scuderia Toro Rosso, Sea, Seattle Overlake Train Station, Serbian National Bank, Sherfield School, Siena University, Simpson, Sita, Smeg, Snam, Sncb – Belgian Railway Network, Sncf – French Railway Network, Société Générale, Solicitors, Sony, Sopaf, Spanish Network Rail, Staten Island Ferry Terminal NY, Steinway, Sudgaz, Swansea Museum, Sydney Auditorium, Syz, **T** Tangeri-Ibn Battuta Airport, Tarbes-Lourdes-Pirenei Airport, Teoresi, Tf Cornerstone, Thacher & Barnett, The Swatch Group, Toro Rosso, Toyota, Travocean, Trenitalia, Trenord – Italian Railway Network, Triodos Bank, Triumph, Troika, Turin Congress Centre Lingotto, Twin, **U** UAE National Bank, Unicredit, Union De Bank, Union Fenosa, Urban Center, Uría & Menendez, Usco, **V** Van Gogh Museum, Venice Marco Polo Airport, Veratour, Vittoria Assicurazioni, **W** Waagner Biro, Waltersmith Petroman Oil Limited's, Warner Bros, Washoe Health Care, Wfw, Widiba, Wind, Wind Energy Institute – Technische Univ. Muenchen, Wolf Oil, **Y** Yale University, Yamanouchi Egham, Year Up, Yves Rocher, **Z** Zunino Group.

Ihnen allen gilt unser Dank.





Die Essenz des Projekts

Unsere Einrichtungen, Polster und Trennwände sind im Grunde genommen nur die individuellen Elemente einer Geschichte, die wir zusammen mit unseren Kunden und Partnern schreiben. Alles, was in diesem Zusammenhang noch dazugehört und eine einfache Erzählung in ein denkwürdiges *pièce* umwandelt, fällt unter den Begriff Projekt.

Dies ist auch der Grund, warum wir oft auf dieses Wort zurückgreifen: Es umschreibt nämlich am besten unsere wirklich stattfindende Arbeit, d.h. die Übersetzung von Visionen in greif- und nutzbare Dinge und in Erfahrungen, die mit Genugtuung, Spontaneität und Effizienz gelebt werden.

Projektieren ist die Umsetzung zeitloser Träume von Architekten in die Realität. Aber auch die Bereitstellung von Lösungen für Problematiken, die nicht nur sehr konkret, sondern auch äußerst komplex innerhalb von Räumen sein können. Wie sollen sie verkleidet und akustisch isoliert werden? Wer nutzt sie, und wie? Wo ist der Eingang, wo der Ausgang, ohne dass man die Orientierung verliert? Wie lassen sich unerwartete Personenaufkommen leiten? Wie lässt man das Licht einfallen, sodass alle davon profitieren können?

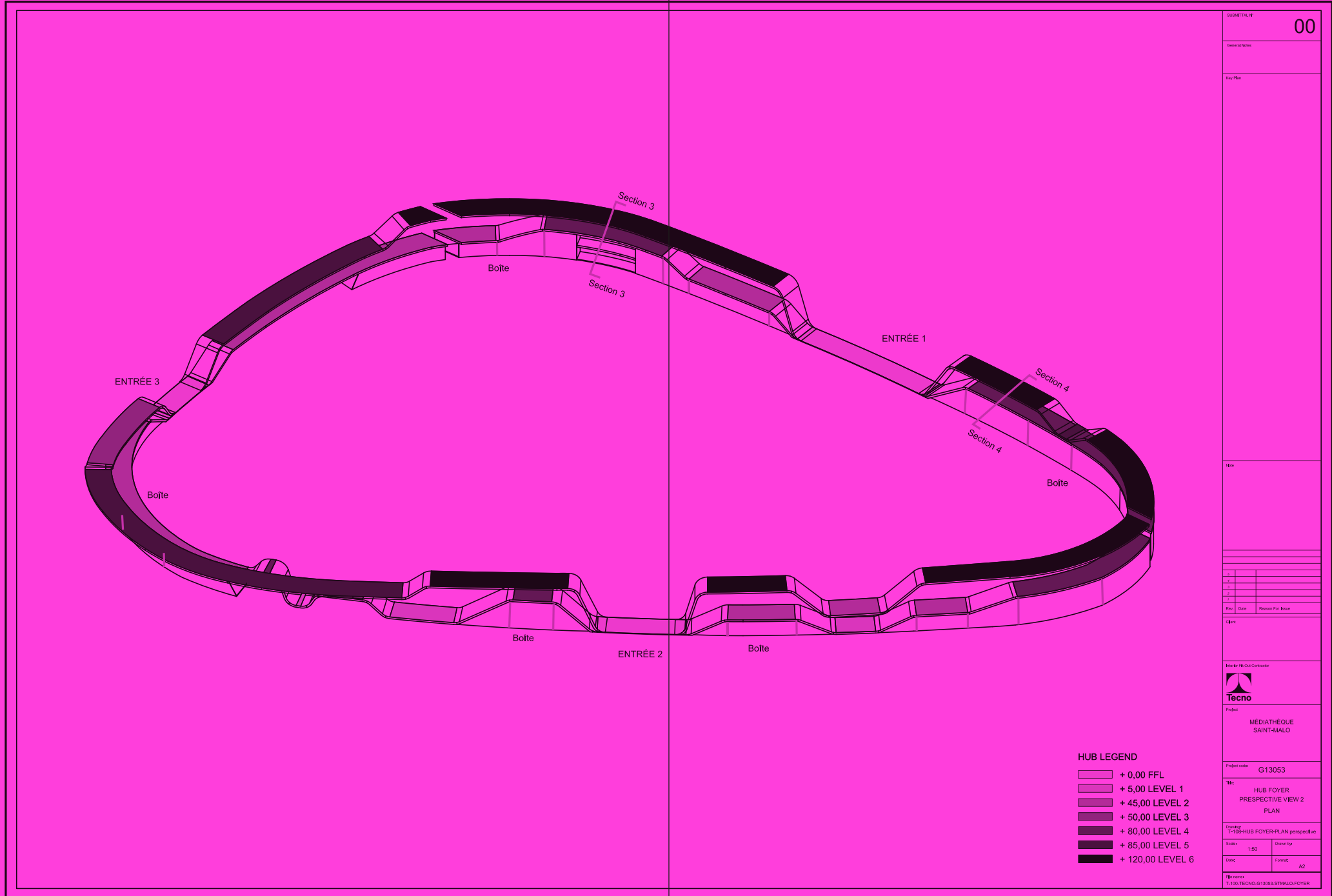
Bei Tecno gehört die Beantwortung dieser und zahlreicher anderer Fragen zur professionellen Routine. Nämlich Projekte entwickeln und umsetzen.



Saint-Malo Mediathek

In der Mediathek von Saint-Malo führt ein unterbrechungsfreies Band aus Corian-Werkstoff von außen in das Innere des Saals; auf dieser durchgehenden Bahn bietet

es Oberflächen auf verschiedenen Höhen und kennzeichnet funktionelle Bereiche (Lese-, Arbeits-, Hörbereiche). Für die Umsetzung dieses Projekts hat Tecno sehr eng mit den Architekten zusammengearbeitet, die Realisierung des äußerst komplexen Designs ermöglicht und dabei auch die akustische Isolierung der Hörbereiche gestaltet.



SUBSTITUTAL N° 00

General Notes

Key Plan

Notes

1		
2		
3		
4		
5		
6		

Rev. Date Reason For Issue

Client

Supplier / Manufacturer



Project: MÉDIATHÈQUE SAINT-MALO

Project code: G13053

Title: HUB FOYER
PERSPECTIVE VIEW 2
PLAN

Drawing: T13053-HUB FOYER-PLAN perspective

Scale: 1:50 Orientation

Drawn: Formac

File name: T13053-TECNO-G13053-SM-MALO-FOYER



Architekten und Designer

Etwas verbindet die Profis, die unsere Dienste in Anspruch nehmen und mit ihren Ideen entscheidende Veränderungen in unseren Lebensbereichen bewirken. Es ist das Vertrauen, zusammen etwas zu gestalten, das kollaborative Miteinander, das schon immer zu gemeinsamen Lösungen und zu gutem Design geführt hat.

A Agenore Fabbri, Aguirre Newman Arquitectura, Albera Monti & Associati, Albert Leclerc, Alfredo Bonetti, Antony Reddy Associates, Archer Architects, Arep, Arnaldo Pomodoro, Arup, AS Architecture Studio, Atelier D. J.M. De Laminne A. Gillet & Partners, **B** Bdpl Gulf, Bertrand Dubois, Bruno Munari, **C** Carlo De Carli, Carlo Mo, CB Richard Ellis, Claudio Lucchin & Architetti Associati, Concept Group Henk De Vries, Cosmas Bronsgeest, Crinion Associates, **D** Daniele del Missier, **E** Edoardo Vittoria, EF Interni, Elliott Engineering & Consulting, Emilio Ambasz, Enrico Gerli, Eugenio Gerli, **F** Fabio Fantolino, Firm Architects, Foster + Partners, Fox Associates, Franco Perrotti, **G** Gabriele e Oscar Buratti, Gae Aulenti, Gensler, Getulio Alviani, Giancarlo Piretti, Gilberto Corretti, Gio Ponti, Giorgetto Giugiaro, Giorgio Madini, Giuseppe Pestalozza, Goring Straja Architects, Grimshaw, Gris Dainese, GTP_Gruppo Thema Progetti, Guy Maes, **H** Harry Seidler & Associates, Hok, **J** Jean Marie Duthilleu, Jean Nouvel, Jean Van Pottelsberghe, Jean-François Bodin, Jean-Louis Godivier, Jean-Michel Wilmotte, Jeffrey Steele, José Maria De La Mata, Justus Kolberg, **K** Kho Liang le Architects, Kohn Pedersen, Kugo Toru, **L** Lievore Altherr Molina, Lizcano y Gonzales Arquitectos Asociados, Locatelli & Partners, Lombardini 22, Luca Drago Studio, Luca Scacchetti, Luigi Veronesi, **M** Man Ray, Marco Fantoni, Mario Cristiani, Mario e Dario Bellini, Mario Margheritis, Matteo Thun & Partners, Mercedes Isasa, Michel Boucquillon, Michele Premoli Silva, Monica Förster, Morellet, Mr&A, **N** Norman Foster, **O** Omla, Open Project, Osvaldo Borsani, **P** Paolo Deganello, Peggy Petrakakos, Perkins and Will, Pierandrei associati, Piero Lissoni, Preben Juhl Fabricius & Jørgen Kastholm, Proger & KPS, Progetto CMR, **R** Rafael De la Hoz Castanys, Rafael Moneo, Rainlight, Renzo Piano, Ricardo Bofill, Richard Rogers, Robin Day, Rodolfo Dordoni, Ronald Cecil Sportes, **S** Sabiha Foster, Santi & Borachia, Shigeru Iwakiri, Som, Studio Frigerio, Studio Transit, SVDK Savelkoul & Van der Kuylen, **T** Tpg Architecture, **V** Valeria Borsani, Valode & Pistre, VHP Architecten Rotterdam, Vico Magistretti, **Y** Yaacov Kaufman, Yrm, **Z** Zaha Hadid Architects, Zanon Architetti Associati.



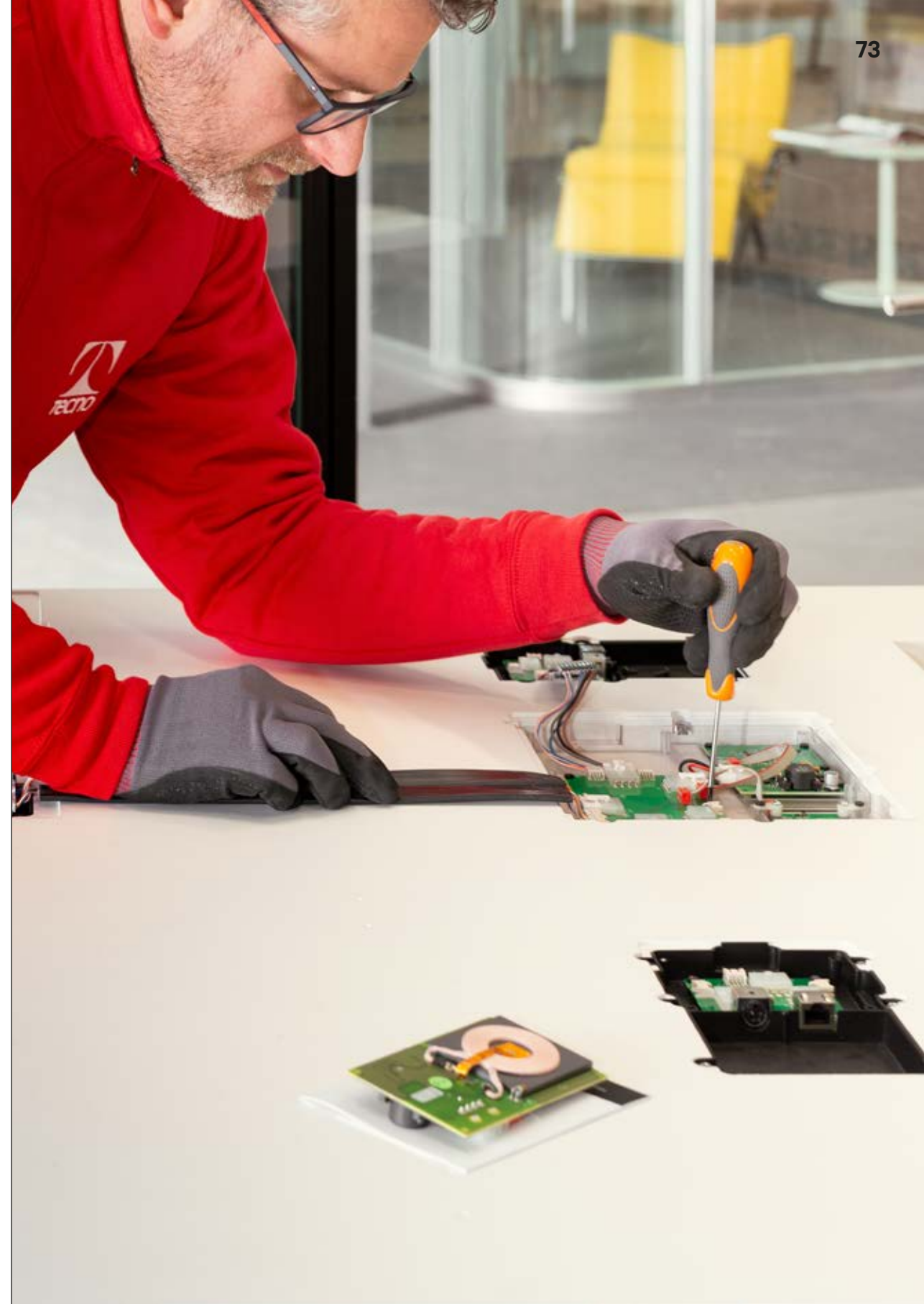


In Erstaunen setzen – auf natürliche Art und Weise

Spricht man von gutem Design, ist es nicht nur das Was, das zählt, sondern auch das Wie. Denn neben der Form oder der Funktion ist auch die Qualität der Fertigung entscheidend, die einem Projekt Wert verleiht. Die Entstehung von Tecno ist das Ergebnis der Verknüpfung zwischen der Begeisterung für die handwerkliche Tradition und der Leidenschaft für das Design im industriellen Kontext.

Dies ist der Grund, warum heute in unseren Ateliers Einrichtungen nicht nur lackiert, gebördelt oder furniert, sondern auch verdrahtet und mit Chips, Kabeln und Sensoren versehen werden. Handwerker und Schreiner, die die Äderungen hunderter Holzarten auf den ersten Blick unterscheiden können, arbeiten Hand in Hand mit Fachkräften, die für die Installation leistungsbezogener, technologischer und nachhaltiger Materialien zuständig sind.

Es handelt sich hierbei um eine Multi-Handwerklichkeit, die aus unserem Erbe schöpft und nun ein Versprechen für die Zukunft wird: einwandfreie Fertigung und ausgezeichnete Arbeit. Denn nur echte Qualität ist heutzutage die Garantie für ein nachhaltiges Morgen.



Preise und Anerkennungen



Tecno spa

Für die koordinierte Gestaltung der Agenturen Alitalia.
Compasso d'Oro 1984



Tecno spa

In den Produktsystemen und grafischen Zeichen ausgedrückte kulturelle Qualität.
Compasso d'Oro 1988



Vela

Lievore Altherr Molina
Compasso d'Oro 2016



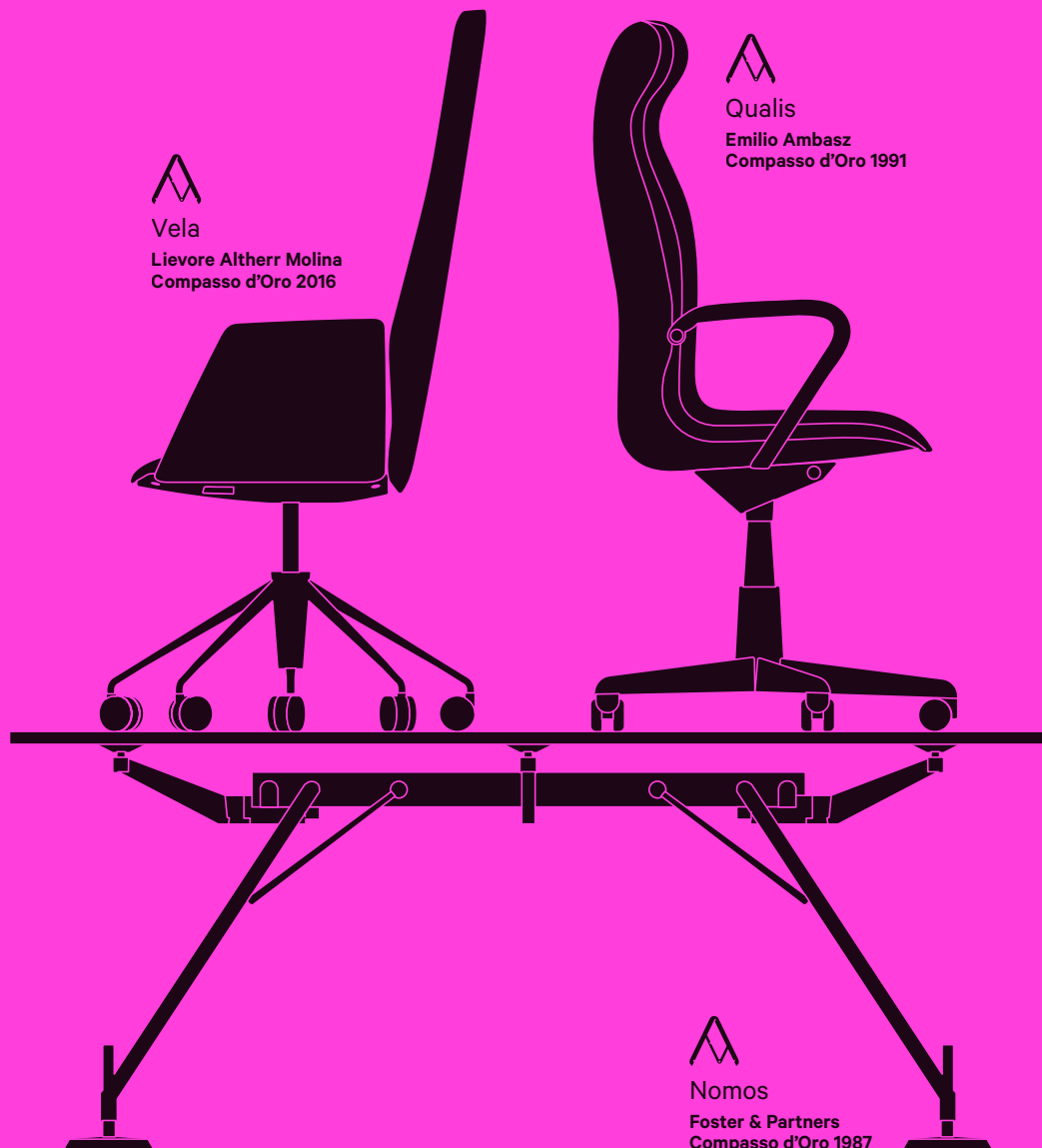
Qualis

Emilio Ambasz
Compasso d'Oro 1991



Nomos

Foster & Partners
Compasso d'Oro 1987



ADI Compasso d'Oro

2016, Vela
Lievore Altherr Molina

1991, Qualis
Emilio Ambasz

1988, Tecno spa
In den Produktsystemen und grafischen Zeichen ausgedrückte kulturelle Qualität

1987, Nomos
Foster & Partners

1984, Tecno spa
Für die koordinierte Gestaltung der Agenturen Alitalia

ADI Design Index

2018, Clavis
Centro Progetti Tecno,
Daniele Del Missier

2016, io.T
Centro Progetti Tecno

2015, Vela
Lievore Altherr Molina

2015, W80
Centro Progetti Tecno,
Daniele Del Missier,
Elliot Engineering &
Consulting

2010, Beta unopuntozero
Pierandrei Associati

2000, RS,
SNCF, Jean Marie Duthilleul

1991, lanus
Luca Scacchetti

1970, T92
Eugenio Gerli

1970, Graphis
Osvaldo Borsani,
Eugenio Gerli

Mixology Award

2018, W80
Centro Progetti Tecno,
Daniele Del Missier,
Elliot Engineering &
Consulting

Red Dot Design Award

2015, W80
Centro Progetti Tecno,
Daniele Del Missier,
Elliot Engineering &
Consulting

2010, Beta unopuntozero
Pierandrei Associati

Good Design Award

2010, Beta unopuntozero
Pierandrei Associati

US Design Award

2010, Beta unopuntozero
Pierandrei Associati

European Community Design Prize

1998, Tecno spa
Für den Beitrag zur Qualität
in der Architektur

Diplom X Triennale Mailand

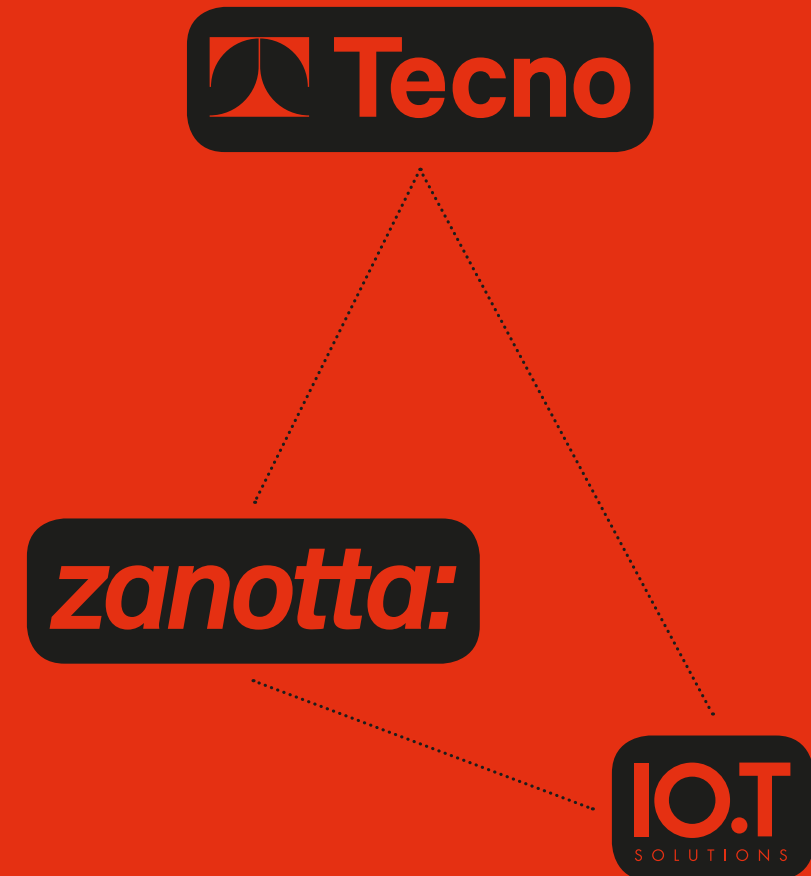
1954, D70
Osvaldo Borsani

Eine Gruppe bilden

Bei der Arbeit, im täglichen Leben und bei Routine- und sonstigen Aktivitäten hat die Digitalisierung den Alltag verändert und neue Möglichkeiten eröffnet: Kreativität, Kommunikation, Zusammenarbeit, Teilen, kritische Reflexion, Flexibilität. Was dies für das Innendesign bedeutet, liegt auf der Hand: Um sich wohl zu fühlen, müssen die Räume komfortabel gestaltet sein, Vertrautheit ausstrahlen und nachhaltige, flexible und vernetzte Lösungen aufweisen.

Diese Komplexität erfordert eine Verbreiterung der Aktionsbasis. Folglich haben wir unsere Familie erweitert und Zanotta – die historische Marke für Haushalts- und Kollektivitätsprodukte – aufgenommen und IoT Solutions, unser Spin-off für anwendergerechte digitale Lösungen, eingerichtet.

Denn unser Vertrauen in die Zukunft bleibt ungebrochen.





Global und lokal

Wir sind international, aber an einer Globalisierung der Kreativität sind wir nicht interessiert. Aus diesem Grund sind unsere Niederlassungen auf der ganzen Welt Orte der Forschung, des Zusammentreffens, des Austauschs, der Co-Projektierung, und gleichzeitig in der lokalen Realität integriert.

Denn die besten Projekte entstehen durch Dialog. Mit den Architekten, den Unternehmern und auch den Arbeitern selbst, um nicht nur Produkte oder Inneneinrichtungen zu entwickeln, sondern auch die Gesamterfahrung des Arbeitslebens und der Beziehungen, die dieses animieren, einzubringen.

London

Tecno UK
The Loom Suite 1.02, 14 Gowers Walk
London

Paris

Tecno France
Maison-Atelier Ozenfant, Maison 53, Avenue Reille
Paris

Milano

Tecno Italia
Piazza XXV Aprile 11
Milano

Tecno Headquarters
Via Milano 28
Mariano Comense

New York

Tecno USA
1201 Broadway, Suite 907
New York

Warszawa

Tecno Poland
ul. Konstruktorska 12A
Warszawa

Frankfurt

Tecno Germany
Ginsheimer Straße 1
Ginsheim-Gustavsburg

서울

Tecno Korea
731 Nonhyun-ro – Gangnam-gu
Seoul

東京

Tecno Japan
1-9-7, Nishiazabu – Minato-ku
Tokyo

سنوت

Tecno Tunisia
23 rue de Jérusalem Belvédère
Tunis

Sydney

Tecno Australia
27 Chapel Street – Marrickville
Sydney



Immer weiter

«Als wir den Begriff „Design“ verwendeten, erfolgte dies stets mit großer Ehrfurcht, da man eine neue Art des Denkens und des Konstruierens beim Namen nannte: Es war ein Wort, das nur wir, d.h. die eigentlichen Arbeiter und Fachkräfte, in den Mund nahmen, während wir innerhalb eines tauben und schwierigen Kontextes versuchten, die Verfahren der in der Industrie angewandten Projektierung zu erklären, einzuführen und zu verbreiten.

Heute verwenden wir diesen Begriff nicht mehr, da er mittlerweile ausgehöhlt ist und mehr oder weniger angebracht oder unangebracht eingesetzt wird, sodass uns mitunter Zweifel kommen. Wir sehen uns nicht in der Rolle von Personen, die auf bereits ausgetretenen Wegen ein Ziel erreichen möchten; stattdessen suchen wir nach neuen Wegen, was auch bedeutet, dass für die Benennung neuer Dinge neue Begriffe gefunden werden müssen».

Oswaldo Borsani, 1973

1920—1950 Zwischen Können und Kunst: hand- werkliche Kultur

Das Atelier Varedo entsteht auf der Grundlage des handwerklichen Wissens und der umfassenden Kenntnis der Materialien in der Möbel- und Kunstschlerei nach den Vorgaben von Gaetano Borsani. Dank der künstlerischen Leitung für innovative Schnittbearbeitungen unter Gino Maggioni wird das Atelier zu einem Treff- und Beziehungspunkt für zahlreiche zeitgenössische Künstler. Es ist ihr Einfluss, der zur Umwandlung des Ateliers in das Unternehmen ABV Arredamenti Borsani Varedo geführt hat, welches in puncto Produktion eine Sprache spricht, in der lineare, funktional essenzielle und im Dekor aufgelockerte Volumen den Ton angeben. Die letzte Evolution beginnt mit dem Projekt Casa Minima, für dessen Design Osvaldo Borsani, Alessandro Cairoli und Grazia Varisco verantwortlich zeichnen: Die Architekten werden auf der V. Industriedesign-Ausstellung „Triennale“ in Mailand mit dem Silbermedaillendiplom „Diploma Medaglia d'Argento“ für die Einrichtungen ausgezeichnet, während ABV für die Produktion den großen Preis „Gran Premio“ erhält.

1923

Atelier Varedo

1930

Futuristische Zusammenarbeit mit Cesare Andreoni und Giandante X

Treffen mit Lucio Fontana

1931

Zusammenarbeit mit den Künstlern Roberto Crippa, Angelo Del Bon, Gianni Dova, Agenore Fabbri, Fausto Melotti, Arnaldo Pomodoro, Aligi Sassu, Adriano Spilimbergo

1932

ABV Arredamenti Borsani Varedo

1933

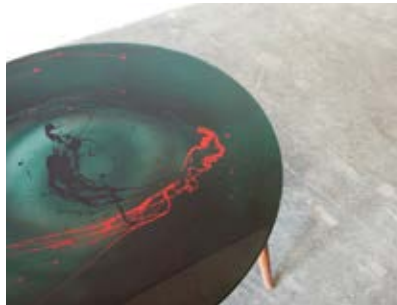
Casa Minima

1943

Villa Borsani in Varedo



1923, Atelier Varedo



1930, Lucio Fontana



1932, ABV Arredamenti Borsani Varedo



1933, Casa Minima

1950—1980 Die Serienproduk- tion: industrielle Programmierung

Es beginnt die Serienproduktion von originellen, autonomen, in der Form eleganten und hinsichtlich der Produktion industriellen Einrichtungs-elementen – nach den Vorgaben des Projektmanifests von Osvaldo Borsani. Der Name offenbart die Ursprünge: Tecno ist eine Industrie, die sich mit Technologie beschäftigt, um stets aktuelle Produkte zu kreieren; dies erfolgt in der Vorstellung einer neuen „Art und Weise“ der Einrichtung, zunächst der häuslichen Ambiente und anschließend von Arbeits- und Wartebereichen.

1953

Die Zwillinge Osvaldo und Fulgenzio Borsani gründen Tecno

1954

Treffen mit Roberto Mango und Entwurf des Logos mit dem legendären T

Inneneinrichtungen der experimentellen Wohnstätte mit geodätischer Kuppel von Richard Buckminster Fuller, nach dem Design von Roberto Mango, erstellt im Park „Parco Sempione“ von Mailand für die X. Triennale

Beginn der dreißigjährigen Zusammenarbeit mit Eugenio Gerli

1956

Büros der ENI Zentrale in San Donato Milanese

1960

E22: die erste mobile und flexible Trennwand

1966

Gründung, zusammen mit anderen 7 Unternehmen, der Zeitschrift Ottagono als neues Instrument der Kommunikation

1967

Zusammenarbeit mit Gio Ponti

1968

Graphis: erstes Open Space Büro und die Revolution der Farbe Weiß

1970

Einrichtung des Centro Progetti Tecno (CPT) für die Entwicklung transversaler Projekte des Industriedesigns und der Kommunikation auf mittelgroßer und breiter Skala

1973

Eröffnung in den bedeutendsten Städten der Welt, mit Vitrinen in den angesehensten Straßen in Amsterdam, Athen, Barcelona,

Bologna, Brüssel, Buenos Aires, Catania, Düsseldorf, Florenz, Genf, Genua, London, Madrid, Melbourne, Mailand, München, Neapel, Paris, San Sebastian, Turin, Valencia, Wien

1974

Aulen der Universität Yale in den USA

1975

WB und WG: Trennwände erstmalig aus Glas zur Aufteilung der Räume

1978

Spezial-Außenkuppel für Villa in Riad in Saudi-Arabien



1954, X. Triennale



1968, Graphis



1974, Universität Yale

1980—2010 Große Werke und internationale Präsenz

Nach der geodätischen Kuppel von Fuller erfährt die Bindung zu den wichtigsten internationalen Architekten und Künstlern einen entscheidenden Impuls durch die kontinuierliche Zusammenarbeit zur Realisierung von Werken, Gegenständen, Architekturen und einzigartigen Lösungen. Die Fähigkeit und das Wissen in puncto Umsetzung von Projekten macht mit dem ENI Projekt in den 50er Jahren einen großen Schritt nach vorn: die perfekte Herausforderung zur Entwicklung eines integrierten industriellen Bürosystem-Programms im Rahmen eines großen Auftrags. Es ist die Geburtsstunde des Contract-Konzeptes. Die nachfolgenden Erfahrungen betreffen Gebäude jeder Größe, wobei keine Grenzen nach oben gesetzt sind: Private Räume, die als Büros genutzt werden, und öffentliche Bereiche mit besonderen technischen Anforderungen wie Flughäfen, Bahnhöfe, Krankenhäuser, Banken, Museen und Gebäude von großen Unternehmen.

1982

WS: Sitzgelegenheiten-System für kollektive Bereiche

1983

Niederlassungen und Produktionsstandorte auf der ganzen Welt, mit Werken in Argentinien, Australien, Spanien, Frankreich usw.

Koordinierte Gestaltung der internationalen Agenturen Alitalia, „Compasso d'Oro“ ADI Designpreis

Sammlung von Projekt-Monographien des Verlagshauses „Edizioni Tecno“

1986

Büros des Lloyd's Building in London, Architektur Richard Rogers

Nomos: Das revolutionäre Workstation-System „erobert“ die Büros, „Compasso d'Oro“ ADI Designpreis

1988

„Compasso d'Oro“ ADI Designpreis für das Gesamtwerk der Produktsysteme und grafischen Zeichen

1990

Ausstattungen für den Flughafen Stansted in London, Architektur Foster + Partners

Die Kollektion ABV (mit Projekten von Alviani, Fabbri, Man Ray, Mo, Morellet, Munari, Pomodoro, Ponti, Steele, Veronesi) zelebriert die historische Bindung zu den Künstlern.

1991

Ausstattungen für den Flughafen El Prat in Barcelona, Architektur Ricardo Bofill

1992

Aulen des Europäischen Parlaments in Brüssel

1993

Ausstellungssaal des Grand Louvre in Paris, Interior Design Jean Michel Wilmotte

1999

Zusammenarbeit mit den größten Eisenbahnnetzen, u.a. SNCF in Frankreich, Renfe in Spanien, ÖBB in Österreich, SNCB in Belgien, Grandi Stazioni in Italien

2000

Einrichtungen für die Bibliothek BPI des Centre Georges Pompidou in Paris, Interior Design Jean-François Bodin

2001

Ausstattungen für den Flughafen Schiphol in Amsterdam

2003

Toyota-Autohändler weltweit

Einrichtungen für das British Museum in London, Architektur Foster + Partners

2004

Einrichtungen für das Hospital Materno-Infantil Gregorio Marañón in Madrid, Architektur Rafael Moneo

2005

Schranksysteme für den Turm „Torre Agbar“ in Madrid, Architektur Jean Nouvel

2006

Zusammenarbeit mit den größten Bankkonzernen für die Einrichtung von Büros und Filialen

2008

Ducati-Motorradhändler weltweit

2009

Niederlassungen Redbull weltweit



1983, Agenturen Alitalia



1986, Gebäude Lloyd's



1990, Flughafen Stansted



1990, Man Ray



1992, Europäisches Parlament



1999, RENFE
Nationales spanisches Eisenbahnnetz



2005, Turm „Torre Agbar“



2009, Redbull

2010— Die technologische Revolution und die neuen Lebens- und Arbeitsweisen

Die allgegenwärtige Vernetzung hat zu einer radikalen Veränderung der Arbeitswelt und der Art und Weisen der Fortbewegung geführt: Die Herausforderung, neue Produkte zu kreieren, die die Evolution des Bürowesens und der Reisetätigkeit mittragen, führt zur Realisierung der ersten intelligenten Einrichtungen mit dem unternehmenseigenen Spin-off io.T Solutions. Mit der lückenlosen Vernetzung der Objekte findet eine Transformation der Lebensweisen zu Hause und in kollektiven Räumen statt: Das gemeinsame Design mit Zanotta ermöglicht ein umfassendes Angebot zeitgenössischer Ambiente für „Contract“ und „Office“ wie auch für „Home“ und „Hospitality“.

2010

Beta: fortgeschrittenes und organisches Schreibtischsystem

2012

Ausstattungen für den Flughafen Hamed International in Doha

Einrichtungen für die Samsung Headquarters in London

2013

Zusammenarbeit mit Railway Network Britische Eisenbahnen

2014

Filialen Unicredit Italien

ARTIC Anaheim Regional Transportation Intermodal Center von HOK in den USA

Ausstattungen für die Mediathek von Saint-Malo in Frankreich, Architektur AS.Architecture-Studio

W80: technologische Trennwand

Segel „Vela“: Serie nachhaltiger Sitzgelegenheiten, „Compasso d'Oro“ ADI Designpreis

2015

Das erste vernetzte Büro: io.T – Intelligence of Tecno

Niederlassungen Safilo weltweit

Filialen Intesa San Paolo Italien

Erwerb der Marke und des historischen Archivs von Ottogono

2016

Niederlassungen Indeed weltweit

Clavis: System von Tischen mit werkzeugfreiem Zusammenbau

Wände für die Niederlassung HRDF in Riad in Saudi-Arabien

BMW-Autohändler Italien

2017

Einrichtungen für den Justizpalast in Paris, Architektur Renzo Piano

Wände für die Niederlassung Lavazza in Turin, Architektur Cino Zucchi

io.T Solutions: Spin-off von Tecno für technologische Lösungen

Erwerb von Zanotta: gemeinsames Design

Triumph-Motorradhändler weltweit

2018

Vatican Chapels – Pavillon des Heiligen Stuhls auf der Architektur-Biennale von Venedig, Kapelle, Projekt Norman Foster

Einrichtungen für die Niederlassung Moleskine in New York

Einrichtungen für das Ministry of Education in Dubai

2019

Einführung der Plattform Dina-Connecting Spaces mit io.T Solutions

Ausstattung der Ausstellung „Medardo Rosso Project“ von Barry X Ball in Venedig

Co-Working-Bereiche von CommonGrounds in den USA

2020

Ausstattungen für die Flughäfen in Marokko

Wände für die National Bank of Kuwait in Kuwait City, Architektur Foster + Partner

Wände für den Turm „Torre“ PWC in Mailand, Architektur Daniel Libeskind

Ausstattungen für das Hotel Krystal Palace in Douala (Kamerun)

Zusammenarbeit mit Zaha Hadid Architects



2012, Niederlassung Samsung



2015, io.T



2014, Vela



2017, Justizpalast Paris



2018, Vatican Chapels



2019, CommonGrounds



2019, Flughafen Mohammed V Casablanca



2020, National Bank of Kuwait

We've been daring to do since 1953.

About us

Tecno.
A name, an adjective, a way of life.
The word we've chosen to express
who we are.

We were Tecno when technology wasn't such a standard choice, when analogue intelligence and design were the tools used to incorporate tech into the things around us. And we're still Tecno today. When building a smart world means handling data and designing flexible systems, responsive furniture and spaces designed to fit humans like a glove.

We're Italian. But our tables, storage solutions, chairs, partition walls and desks will make you feel at home wherever you are in the world.

We work with Pritzker Prize-winning architects, multinationals, niche companies, museums and institutions. Our design approach starts with a discussion of an idea on the telephone, with futuristic sketches done on a piece of paper, with the dreams of our managers. In collaboration, always.

We see ourselves as a "design" company. Because we believe that design isn't just about form, but substance too. It's about creating beautiful, long-lasting, easy-to-use and ingenious solutions, combining artisanal and industrial production savoir-faire with tech expertise and accepting tomorrow's responsibilities today.

That's the essence of why we're called Tecno.

T for Tecno

"The T came to be like this, in one go, a sketch while I was standing on the steps leading up to the Triennale exhibition in 1954, the Tenth edition. The letter T, like the letters A, H, U and V, is an axial, symmetrical letter. It also represents a construction: it has a base, a support and a top.

This geometric matrix seemed the perfect way to interpret the new spirit of Tecno graphically. Avoiding the harshness of corners and resorting to curves. Only the curve could give the necessary sense of technology and industrial precision, mediated by freedom of expression. The curve sets the sail of its choice. Which curve? Which relations? Based on the idea of "Tecno" – the idea of identical, repeatable, precise yet at the same time new and free elements – the pencil immediately found a single curve defined by a compass. At the top, a large upper arc (the top), a semi-circle, in other words two quarter circles. Then, similarly, two equal quarters, but upside down (the base) [...].

Today, when I think back on the spirit of those days, I am extremely satisfied to have found a sign that was built, has lived and grown well".

*Roberto Mango, from a letter to
Giuliana Gramigna, 1990*

What we do

We bring sense to spaces.

Work:
We design offices

Partitions:
We divide spaces

Public seating:
We accommodate people

Icons:
We create icons

Custom projects:
We design with you

p. 14-15
Work
Wolf Oil headquarters, Antwerp (Belgium)

p. 16-17
Public Seating
London Bridge Station, designed
by Grimshaw Architects, London (UK)

p. 18-19
Custom
Saint-Malo mediatheque, designed
by AS.Architecture Studio and Omla,
Saint-Malo (France)

Where we go

For Tecno, the best project is always the next one: looking to the future is part of who we are. We've always believed that tomorrow belongs to those that design for it today.

It's our take on innovation: giving meaning to everything happening around us – technological, social, cultural and industrial developments – and devising solutions that are both possible and, most importantly, preferable.

Designing the future is about investing in creativity and ingenuity. That's the mission for our designers, engineers and developers who have helped over 500 architects to make their projects a reality, created thousands of furnishing solutions and obtained 47 industrial patents over the years.

And to ensure this long success story continues, we invest 5% of our revenue in research and development activities.

p. 20
Beta desk system, design: Pierandrei Associati

p. 23
Nomos table, design: Norman Foster
Serie 148 chairs, design: Centro Progetti Tecno

The working space of the future, according to Tecno.

Connected and shared:
No longer will we have "our" office, but every office will be ours

Sensors and IOT technology will be used to recognise people and data: thanks to advanced automation systems, furniture, architectural structures, doors and windows and lighting systems will be automatically customised to fit their users. In this fluid, constantly evolving situation, our multi-protocol, open-source Dina system – which is adaptable to any pre-existing system – transforms the difficulties involved in managing connected work stations into a distant memory.

Instantaneous:
We'll work in plug and play micro-environments

The flexibility required by contemporary working habits is reflected by small, independent spaces packed with accessories and integrated automation systems. These solutions – such as customisable plug and play pods – can be used immediately, in any location, without the need for any structural interventions. By anyone, anywhere

Flexible:
Every space can be challenged

Unchangeable buildings are a thing of the past. Flexibility isn't just a passing trend – it's a consequence of constantly changing work culture which requires organisational, technological and logistical upgrades. It's a culture that accommodates a nomadic workforce, requires remote collaborations and promotes opportunities for collective participation. We were the first company to introduce dividing walls (with E22, back in 1960) and to design modular furniture (with Graphis in 1968) and infinitely configurable systems (Clavis, 2016). That's why we feel totally at ease in this hyper-flexible world.

Responsive:
We'll be surrounded by intelligence (and not just digital)

IOT is not the only thing helping spaces adapt to the needs – both permanent and temporary – of the people that inhabit them. Good design has an increasingly important role: not just in terms of bringing us pleasure through timeless aesthetics, but to make us feel at ease as we use shared analogue items. This mission is what allowed us to win our fifth Compasso d'Oro award with Vela, the perfect co-working chair. It's equipped with an invisible yet easy-to-access mechanism which adjusts the position of the chair based on the weight of the person using it.

Divide to make space

We've always been involved in space planning. And we know that when it comes to spaces, the real challenge is to devise smart products as part of an active system. It's to create versatile customisable spaces that can also be understood and used by a huge variety of people: the multicultural, international, nomadic tribe of our times.

Across all of our sites, all over the world, we're guided by the principles of active listening. We know what people need from a space in order to feel good: acoustic well-being, natural light, clean air and respect for privacy.

In the 1970s, we invented the modular furniture systems which facilitated the development of open-plan spaces. And when this approach reached its peak, we devised hi-tech dividing systems, based on the conviction that dividing a space intelligently is about expanding it and opening it up to new forms of interpersonal connections.

p. 28
W80
Petronas headquarters, design by 967 Architetti Associati, Turin (Italy)

p. 31
W80
Common Grounds co-working spaces (USA)

p. 32-33
W80
Furla headquarters, Milan (Italy)

How do our dividing walls expand a space?

Ultra-thin:
With a minimum profile height of 22 mm, our walls make it possible to maintain visual contact and allow for light to pass as it would in an open-plan space.

Designed for acoustic well-being:
Our walls cut sound pollution by up to 56 decibels, making it possible to use every centimetre of floor space.

Customisable:
Any type of wall can be built around the profiles: transparent, opaque, solid or equipped with accessories.

Highly versatile:
Our walls are suitable for offices that are constantly changing. They are easy to install, dismantle and reconfigure.

p. 34-35
W80
Petronas headquarters, design by 967 Architetti Associati, Turin (Italy)

Get comfy

Making people feel at home in high traffic areas is the purpose of good design. It's about ergonomics (seats need to be comfortable), durability (easy cleaning, maintenance and reconfiguration) and safety (they can't be scratched by bags or suitcases getting knocked over). Yet good design is mainly psychological when it comes to making people feel at ease. It's about calculating the distance between seats to ensure respect for different cultures, delivering solutions that are both practical and warm and helping people to build positive experiences.

That's a responsibility we take very seriously at Tecno. It's no coincidence that, since 1982, we've created waiting rooms for 17 international airports, train stations in 11 countries and countless big corporations. And in the process, we've made millions of people feel at home while they wait.

p. 37
RS
SNCF (French National Railway Network)

p. 38-39
RS
British Railway Network

p. 40
RS
Schiphol Airport, Amsterdam (The Netherlands)

We've kept countless people company since 1982.

Airports:
Agadir-Al Massira, Agadir, Morocco
El Prat, Barcelona, Spain
Ezeiza, Buenos Aires, Argentina
Fiumicino, Rome, Italy
Fontanarossa, Catania, Italy
Hamad International, Doha, Qatar
Linate, Milan, Italy
Malaga, Spain
Manila International, Philippines
Marco Polo, Venice, Italy
Mohammed V, Casablanca, Morocco
Nadi International, Fiji Island
Nelson Mandela International, Praia, Capo Verde
ONDA Regional Network, Morocco
Rabat-Salé, Rabat, Morocco
Schiphol, Amsterdam, The Netherlands
Stansted, London, UK
Tangeri-Ibn Battuta, Tangeri, Morocco
Tarbes-Lourdes-Pirenei, Lourdes, France

Trains:
Amtrak Washington D.C., USA
ArRiyadh New Mobility Consortium (ANM) Line 3, Riyadh, Saudi Arabia
Duisburg Underground Station, Duisburg, Germany
Grandi Stazioni, Italy
Irish Rail Dublin Heuston Station, Dublin, Ireland
Lusail LRT Metro Project, Doha, Qatar
Network Rail, UK
ÖBB, Austria
Renfe, Spain
SNCB, Belgium
SNCF, France
Staten Island Ferry Terminal, New York, USA
Trenord, Italy

p. 42-43
RS2
Gare de Lorient station, Lorient (France)

The collection

We've been filling the world with design since 1953. Good design – the kind that accompanies and supports our daily movements and actions in offices, public spaces and transit areas. We work with architects and builders – but, first and foremost, with people.

The numbers

We like it when other speak about us. Even when it's numbers that are doing the talking.

Over 10 million people in 35 countries work in a Tecno space every day

Over 50,000 kilometres of partition walls delivered around the world: that's over four times the diameter of the Earth

Over 250 million travellers wait for trains and airplanes in Tecno-designed spaces every year

Over 50,000 kilometres of railway networks feature our seating solutions

11 offices around the world

Over 500 collaborations with architects and designers

p. 54–55
Qualis chairs and custom worktops
European Parliament, Brussels, (Belgium)

Our customers

We wouldn't be here without our customers – both large and small – in the industrial and tertiary sectors who trust us as their creative partner.

Thank you all.

p. 56
Todo Modo
Grand Louvre Museum, design
by Jean-Michel Wilmotte, Paris (France)

p. 59
Custom
British Museum, design by Foster+Partners,
London (UK)

The essence of Project

Our furnishings, soft furniture and partition walls are simply the characters in the story we're writing with our clients and partners. All the rest – everything that transforms a simple tale into a memorable piece – is the project.

That's why we talk about project so much. There's no better term to truly encapsulate what we do: translating visions into real-life spaces and experiences combining pleasure, spontaneity and efficiency.

Project is about turning the dreams of architects into reality. But it's also about resolving more practical – though no less complex – issues associated with spaces. How should we clad and soundproof them? Who uses them and how? Where do they enter and exit – and how do we stop them getting lost? How do we handle unusually high flows of people? How do we ensure light can come in so that everyone can enjoy it?

At Tecno, it's our calling to find the answers to all these questions and more. It's called project.

p. 63
2019. Development of seating system
for Aeris airport

Saint-Malo Mediatheque

At the Saint-Malo Mediatheque, a strip of corian runs continuously from the outside to the inside of the hall, creating surfaces at different heights and denoting functional areas (for reading, working and listening). In order to make the project a success, Tecno worked closely with the architects to enable the delivery of the highly complex design, as well as taking care of the soundproofing of the listening areas.

p. 66–67
Custom
Saint-Malo mediatheque, design
by AS.Architecture Studio and Omla,
Saint-Malo (France)

Architects and designers

There's something that binds the professionals who choose to work with us and end up making profound changes to the places in which we live. That something is a belief in working

together, a collaborative spirit that has always led to the creation of shared solutions and good design.

p. 69
1970. Centro Progetti Tecno is born

Naturally stunning

p. 70
1972. Production of the Modus shell

When it comes to good design, it's not just the end result that counts. It's how you get there that matters too. Because it's not just form and function that makes design great – it's the quality of the manufacturing too. Tecno combines a passion for artisanal traditions with a love of design and industry.

So while our workshops are indeed home to people lacquering, edging and veneering a piece of furniture, you'll also find people wiring up our products and connecting chips, cables and sensors. Experts in the specific veining of hundreds of types of wood work alongside people who know high-performance, hi-tech and highly sustainable materials inside out.

This cross-discipline approach stems from our heritage but has now become our promise for the future: the promise that we'll do things right. Because only true quality can guarantee a more environmentally conscious future.

p. 73
2020. Cabling of the Clavis table
with IOT technology

Awards

ADI Compasso d'Oro

2016, Vela, Lievore Altherr Molina
1991, Qualis, Emilio Ambasz
1988, Tecno spa, cultural quality expressed in product systems and in graphics
1987, Nomos, Norman Foster
1984, Tecno spa, for the coordinated image of Alitalia Agencies

ADI Design Index

2018 Clavis, Centro Progetti Tecno,
Daniele Del Missier
2016, io.T, Centro Progetti Tecno
2015, Vela, Lievore Altherr Molina
2015, W80, Centro Progetti Tecno,
Daniele Del Missier,
Elliot Engineering & Consulting

2010, Beta unopuntozero,
Pierandrei Associati
2000, RS, SNCF,
Jean Marie Duthilleul
1991, Ianus, Luca Scacchetti
1970, T92, Eugenio Gerli
1970, Graphis, Osvaldo Borsani,
Eugenio Gerli

Mixology Award

2015, W80, Centro Progetti Tecno,
Daniele Del Missier,
Elliot Engineering & Consulting

Red Dot Design Award

2015, W80, Centro Progetti Tecno,
Daniele Del Missier,
Elliot Engineering & Consulting
2010, Beta unopuntozero,
Pierandrei Associati

Good Design Award

2010, Beta unopuntozero,
Pierandrei Associati

US Design Award

2010, Beta unopuntozero,
Pierandrei Associati

European Community Design Prize

1998, Tecno spa, for services to quality in architecture

Honourable mention at the 10th Milan Triennale

1954, D70, Osvaldo Borsani

Working as a group

In work, in life and throughout our regular and occasional movements, the digital revolution has changed our day-to-day reality. It has made new approaches to creativity, communication, collaboration, sharing, critical thinking and flexibility part and parcel of our lives. The implications of this for interior design are clear: in order to feel good, we need spaces that are designed with comfort in mind. We need spaces that convey a sense of familiarity and hospitality and are furnished with responsive, flexible, connected solutions.

It's a challenge that requires a cross-discipline response. That's why our family expanded with Zanotta – the historic brand designing for homes and public areas – and io.T Solutions,

our spin-off company working with custom-made digital solutions.

Because we're serious about our approach to the future.

 **Tecno**
zanotta:

IoT
SOLUTIONS

Globally local

p. 78
Tecno Caselli site in Porta Garibaldi,
Piazza XXV Aprile, Milan (Italy)

We might be international, but we're not interested in the globalisation of creativity. Our offices, located all over the world, are places for research, meetings, dialogue and shared design – and all are thoroughly integrated into the local community.

Because we believe that the best projects stem from dialogue. Dialogue with architects, entrepreneurs and workers – that's how we go beyond developing simple products or interiors and instead mould the overall experience of working life and the relationships that fuel it.

Again and again

p. 82
1960. Twins Fulgenzio and Osvaldo Borsani
talk as they walk through the garden
of Villa Borsani

“When we used the word ‘design’, we did so with a profound sense of respect, because it referred to a new way of thinking and building: it was a word that only we industry insiders used, as we tried to explain, introduce and spread design methods and apply these to industry within a difficult context that turned a deaf ear. We don't use the word any more – it's become so popularised, so overused, that we're often viewed with suspicion. We're not made to work with things that have already been understood and bought. We look for new ways – and to give new things a name, we need new words.”

Osvaldo Borsani, 1973

1920—1950

Between savoir-fare and art: artisanal culture

Atelier Varedo is founded on the basis of the artisanal expertise and in-depth knowledge of materials of Gaetano Borsani's stylish furniture workshop. Thanks to the innovative art direction of Gino Maggioni, Atelier Varedo becomes a hub for contemporary artists. Their influence leads to the transformation of Atelier Varedo into ABV Arredamenti Borsani Varedo, which adopts a style based around linearity, simple functions and sleek decoration. The final step in the evolution process comes in the shape of the Casa Minima project, which is designed by Osvaldo Borsani with Alessandro Cairoli and Grazia Varisco. The architects are honoured at the fifth Milan Triennale with the “Diploma Silver Medal” for furniture, while ABV receives the “Grand Prize” for production.

1923
Atelier Varedo

1930
Futuristic collaborations with
Cesare Andreoni and Giandante X
Meeting with Lucio Fontana

1931
Collaboration with the artists Roberto
Crippa, Angelo Del Bon, Gianni Dova,
Agenore Fabbri, Fausto Melotti,
Arnaldo Pomodoro, Aligi Sassu,
Adriano Spilimbergo

1932
ABV Arredamenti Borsani Varedo

1933
Casa Minima

1943
Villa Borsani in Varedo

1950—1980

Series production: industrial organisation

The company begins producing series of original furniture, combining the independence and elegance of their design with industrial production principles – all according to the design ethos of Osvaldo Borsani. The chosen name offers an insight into our origins: Tecno uses technology to create modern products by imagining a “new” way of furnishing first domestic environments and later work spaces and waiting areas.

1953
The twins Osvaldo and Fulgenzio
Borsani found Tecno

1954
Meeting with Roberto Mango
and design of the iconic T logo

Interiors for Richard Buckminster Fuller's experimental geodesic dome, based on a design by Roberto Mango, in Milan's Parco Sempione for the 10th Milan Triennale

Beginning of 30-year collaboration with Eugenio Gerli

1956

Offices of the ENI headquarters in San Donato Milanese

1960

E22: first mobile and flexible partition system

1966

Collaboration with seven other companies to launch the Ottogono magazine as a new mean of communication

1967

Collaboration with Gio Ponti

1968

Graphis: first open-space office and the revolution of the colour white

1970

Launch of the Centro Progetti Tecno (CPT), focusing on the development of cross-discipline industrial design and communication projects on a medium-to-large scale

1973

Openings in the biggest cities in the world, with sites in the most prestigious streets in Amsterdam, Athens, Barcelona, Bologna, Brussels, Buenos Aires, Catania, Düsseldorf, Florence, Geneva, Genoa, London, Madrid, Melbourne, Milan, Munich, Naples, Paris, San Sebastian, Turin, Valencia, Vienna

1974

Halls at Yale University in the USA

1975

WB and WG: partition walls introduce glass as a way of dividing spaces

1978

Special outdoor dome for a villa in Riyadh, Saudi Arabia

1980—2010

Large projects and an international presence

Following on from Fuller's geodesic dome, the company's bond with the world's leading architects and artists develops thanks to collaborations on projects, objects, architecture and unique solutions. Design expertise is scaled up with the ENI project in the 1950s: it's a challenge for the development of an industrial, integrated office system applied to a large-scale order. The contract concept is born. Subsequent experiences involve buildings of all shapes and sizes, including very large buildings: predominantly private spaces used for offices and public spaces with unique

technical issues such as airports, stations, hospitals, banks, museums and buildings belonging to large companies.

1982

WS: seating system for shared spaces

1983

Offices and production facilities all over the world, with premises in Argentina, Australia, Spain, France etc.

Coordinated image of Alitalia

International Agencies, Compasso d'Oro ADI

Series of Edizioni Tecno design monographs

1986

Offices of the Lloyd's Building in London, architecture by Richard Rogers

Nomos: revolutionary work station system appears in offices, Compasso d'Oro ADI

1988

Compasso d'Oro ADI career award for product systems and graphic elements

1990

Furnishings for Stansted Airport in London, architecture by Foster + Partners

The ABV collection (with projects from Alviani, Fabbri, Man Ray, Mo, Morellet, Munari, Pomodoro, Ponti, Steele, Veronesi) celebrates the company's historic bond with artists

1991

Furnishings for El Prat Airport in Barcelona, architecture by Ricardo Bofill

1992

Halls in the European Parliament in Brussels

1993

Furnishings for exhibition halls in the Grand Louvre in Paris, interiors by Jean Michel Wilmotte

1999

Collaboration with leading railway networks, including SNCF in France, Renfe in Spain, Obb in Austria, Sncb in Belgium and Grandi Stazioni in Italy

2000

Furnishings for the BPI library at the Georges Pompidou Centre in Paris, interiors by Jean-François Bodin

2001

Furnishings for Schiphol Airport in Amsterdam

2003

Toyota dealerships around the world

Furnishings for the British Museum in London, architecture by Foster + Partners

2004

Furnishings for the Gregorio Marañón Hospital in Madrid, architecture by Rafael Moneo

2005

Cupboards for Agbar Tower in Madrid, architecture by Jean Nouvel

2006

Collaboration with leading banking groups for offices and branches

2008

Ducati dealerships around the world

2009

Redbull premises around the world

2010—

The technological revolution and new ways of living and working

Connectivity has radically modified the ways in which we work and move about: the challenge of creating new products capable of responding to evolutions in work and travel leads to the creation of the first smart furniture solutions with our spin-off io.T Solutions.

The hyper-connected nature of modern objects has transformed the way we interact with our homes and collective spaces. Meanwhile, the shared design ethos with Zanotta creates a comprehensive range of contemporary spaces for contract and office projects and the world of home and hospitality.

2010

Beta: advanced, organic desk system

2012

Furnishings for the Hamed International Airport in Doha

Furnishings for Samsung Headquarters in London

2013

Collaboration with the British Railway Network

2014

Unicredit Italia branches

HOK's ARTIC Anaheim Regional Transportation Intermodal Center, USA

Furnishings for the Saint-Malo Mediatheque in France, architecture by AS.Architecture-Studio

W80: hi-tech dividing wall

Vela: collection of responsive seating, Compasso d'Oro ADI

2015

First connected office: io.T for Intelligence of Tecno

Safilo offices around the world

Intesa San Paolo Italy branches

Acquisition of Ottogono brand and historic archive

2016

Indeed offices around the world

Clavis: tool-free assembly table system

Walls for the HRDF offices in Riyadh, Saudi Arabia

BMW Italy dealerships

2017

Furnishings for the Palace of Justice in Paris, architecture by Renzo Piano

Walls for the Lavazza offices in Turin, architecture by Cino Zucchi

io.T Solutions: Tecno spin-off dedicated to technology

Acquisition of Zanotta: shared design

Triumph dealerships around the world

2018

Vatican Chapels – Holy See Pavilion at the Venice Architecture Biennale, chapel design by Norman Foster

Furnishings for Moleskine offices in New York

Furnishings for Ministry of Education in Dubai

2019

Launch of Dina-Connecting Spaces platform with io.T Solutions

Barry X Ball's Medardo Rosso Project Exhibition in Venice

Common Grounds co-working spaces in the USA

2020

Furnishings for Morocco airports

Walls for the National Bank of Kuwait in Kuwait City, architecture by Foster + Partner

Walls for the PWC Tower in Milan, architecture by Daniel Libeskind

Furnishings for the Hotel Krystal Palace in Douala (Cameroon)

Collaboration with Zaha Hadid Architects

1MP10373DE
04.2020

Coordinated by
Tecno Marketing & Communication dept.
marketing@tecnospa.com

Graphic design
Tassinari/Vetta
Paolo Tassinari, Fabio Furlanis

Print
Grafiche Antiga

Collaborators
Umbrella

Photos
Jill Tate
David Edwin Zanardi
Andrea Martiradonna
Tommaso Sartori
Brad Nicol
Luca Rotondo
Anna Gregori
Frédéric Baron
Renaud Callebaut
Mathieu Lee Vigneau
Ruud Emmerich
Alessandra Chemollo
Pietro Carrieri
Alain Dovifat

Post-production
Azimut

Text
Laura Traldi

Tecno Italia
Piazza XXV Aprile 11
20154 Milan
T +39 031 75381
E info@tecnospa.com

Tecno Headquarters
Via Milano 28
22066 Mariano Comense
T +39 031 75381
E info@tecnospa.com

Tecno France
Maison-Atelier Ozenfant
Maison 53, Avenue Reille
75014 Paris
T +33 1 42442630
E tecnofrance@tecnospa.com

Tecno UK
The Loom Suite 1.02
14 Gowers Walk
E1 1LU London
T +44 20 3829 7240
E tecnouk@tecnospa.com

Tecno USA
1201 Broadway – Suite 907
NY 10001 New York
T +1 646 331 4193
E tecnousa@tecnospa.com

Tecno Germany
Ginsheimer Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
T +49 162 2510688
E tecnogermany@tecnospa.com

Tecno Poland
ul. Konstruktorska 12A
02-673 Warszawa
T +48 22 204 0940
E tecnopoland@tecnospa.com

Tecno Korea
731 Nonhyun-ro – Gangnam-gu
06041 Seoul
T +80 2 544 1953
E info@atempo.co.kr

Tecno Tunisia
23 rue de Jérusalem Belvédère
1002 Tunis
T +216 71 891 444
E tecno@kbr-net.com

Tecno Australia
27 Chapel Street – Marrickville
NSW 2204 Sydney
T +61 08 8959 0987
E tecno@byvincenzo.com

Tecno Japan
1-9-7, Nishiazabu – Minato-ku
106-0031 Tokyo
T +81 3 6821 8890
E products@teamiwakiri.jp

